

ST. MICHAEL i.O.

gde@st-michael.steiermark.at

www.gemeinde-stmichael.at

4 | 2022 | 217. Folge | Amtliche Mitteilung Erscheinungsort: St. Michael i.O.

Dezember 2022



Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen allen St. MichaelerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Erfolg, aber vor allem Gesundheit für das Jahr 2023.





Liebe St. Michaelerin! Lieber St. Michaeler!

Advent - die Feiern sind gut besucht

In der Ukraine tobt leider immer noch ein furchtbarer Krieg. Während sich das Militär aus den Kampfgegenden zurückzieht, steigern sich die Raketenangriffe auf Städte, Dörfer und Wohnzentren immer mehr.

Leidtragend ist die zivile Bevölkerung, die derzeit vielfach ohne Strom, Heizung und direkter Wasserversorgung auskommen muss. Unfassbar die Zustände, und das bei sinkenden Temperaturen.

Hierzulande ist Gott sei Dank immer noch Frieden! Wenn auch die Energiekosten drastisch gestiegen sind, wurde uns die Grundversorgung für Strom und Gas seitens der Republik Österreich für diesen Winter zugesichert. Dies gilt auch für individuelles Heizmaterial. Natürlich auch in der Hoffnung, dass sich alle Energiepreise auf ein leistbares Normaleinkommens-Niveau entwickeln.

Die Adventstimmung in unserer Region empfinde ich als positiv. Ich besuchte den "Advent im Dorf" und durfte freudig eine hohe Besucherzahl feststellen. 46 Aussteller sorgten für ein abwechslungsreiches Angebot an Waren oder kulinarischen Köstlichkeiten. Auch ein Verkaufsstand, welcher von ukrainischen Frauen aufgebaut war, war im alten Durchgang des "Schifferlhauses" anwesend. Erfreulich war, dass dieser Stand auch zahlreich besucht wurde und unsere Einheimischen fleißig eingekauft haben. Ein Zeichen der Solidarität – Danke!

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihren Beitrag zu diesem Fest.

Am nächsten Tag fand das "Konzert im Advent" der Marktmusikkapelle St. Michael mit der Jugendkapelle statt. Bei vollem Saale wurde ein herausfordemdes Programm hervorragend musiziert. Wieder war großartige Adventstimmung zu vernehmen, mit viel Zustimmungsapplaus des Publikums. Ich gratuliere allen Musikerinnen und Musikern zu diesem Erfolg.

Auch die weihnachtlichen Lichter, die "alle Jahre wieder" in gewohnter oder neuer Form in Erscheinung treten, stimmen unser St. Michael immer wieder adventlich. Ich bedanke mich auch herzlich bei denjenigen, die zu diesem Adventsschmuck ihren Beitrag leisten.

Wir als Marktgemeinde St. Michael sind jedoch seitens des Gemeindebundes beauftragt, keine Weihnachtsbeleuchtung zu installieren. Grund dafür sind die zu erwartenden hohen Stromkosten, welche auf die Marktgemeinde zukommen. Aus diesem Grund gibt es nur 2 Plätze an denen eine zusätzliche Beleuchtung installiert wurde. Im alten Dorf wegen dem "Advent im Dorf" und bei dem Gemeindegebäude wegen des "Kinderkrampuslaufes".



Personalangelegenheit

Unsere langjährig treue, allseits beliebte Mitarbeiterin Waltraud Pfeilstöcker wird am 23.12.2022 ihre berufliche Tätigkeit bei der Marktgemeinde St. Michael beenden. Nach dem Urlaubsverbrauch wird Frau Pfeilstöcker in die 2. Phase der Altersteilzeit-Regelung gleiten.

38 Jahre ist Waltraud schon auf dem Gemeindeamt beschäftigt. Neben verschiedensten Tätigkeiten hat sie vor allem viele Trauungen durchgeführt.

Aufrichtigen Dank und die besten Wünsche für einen gesunden, freudigen Ruhestand geben wir dir mit in deinen neuen Lebensabschnitt. Als Nachfolge übernimmt Herr Ing. Martin Mayer die Tätigkeiten von ihr. Mit 01.02.2023 wird Frau Mag.^a Juliana Eckerstorfer aus der Karenz zurückkehren und ihre Tätigkeit im Standesamt wieder aufnehmen.



Freudig dürfen wir auch mitteilen, dass ab 9. Jänner in der Finanzabteilung eine Fachkraft nachbesetzt wird. Eine genaue Mitteilung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Für unser Bauamt bemühen wir uns weiterhin um eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter. Trotz Ausschreibungen konnten wir in dieser Angelegenheit keinen Erfolgt verzeichnen.

Weiterhin werden Bewerbungen freudig angenommen.

Baugeschehen

Das Projekt "Wasserleitung Schulgasse" darf als abgeschlossen betrachtet werden. Die Gesamtkosten beziehen sich auf insgesamt rund €115.000,-.



Liebe Bevölkerung von St. Michael, liebe Jugend, liebe Kinder. Man glaubt es kaum, wieder geht ein Jahr zu Ende. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten.

Danach einen guten Rutsch in das Jahr 2023 mit Gesundheit, viel Erfolg und Lebensfreude.

Ihr Bürgermeister Karl Fadinger



Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Sport

Die Marktgemeinde fördert den Erwerb des Klimatickets Österreich und des steirischen Klimatickets. Diese Tickets werden mit min. 10 bis max. 20 Prozent der Kosten gefördert, abhängig davon, wie viele Ansuchen entsprechend dem vorgesehenen Fördertopf eingereicht werden. Die Förderung kann je Ticket einmalig rückwirkend vom 1. Jänner 2022 pro Kalenderjahr von zum Zeitpunkt des Erwerbs Hauptwohnsitzgemeldeten beantragt werden. Dazu sind auf der Gemeinde das Förderansuchen (auffindbar auf der Homepage oder Vorort) sowie eine Kopie des Tickets und der Rechnung einzureichen.



Christbaumabholung

Die Bevölkerung von St. Michael hat die Möglichkeit, die Christbäume bei den öffentlichen Müllsammelstellen zu deponieren. Diese werden von unseren Gemeindearbeitern nach dem **03. Februar 2022** abgeholt.

Wir ersuchen Sie, nur komplett abgeräumte Bäume (ohne Lametta etc.) zu entsorgen.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger!

In der allgemeinen Gemengelage hat es den Anschein, dass die guten Nachrichten von der Bildoberfläche verschwunden sind und eine geopolitische oder makroökonomische Hiobsbotschaft die nächste jagt. Auch die Kommunalverwaltung sieht sich in der Folge im mikroökonomischen Sinne durch ansteigende Kosten wie z.B. bei der Sozialhilfeverbandsumlage, den Energiekosten, den gegenwärtigen und noch drohenden Zinserhöhungen oder den Lohn-/Gehaltskosten mit großen finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Andererseits steigen die Einnahmen der Gemeinden nicht im notwendigen Ausmaß, um diese Problematiken dementsprechend abzufedern bzw. diesen gegensteuern zu können.

Zusätzlich schlägt die allgemeine Teuerungsrate durch, welche es immer schwieriger macht, Projekte und Investitionen hinsichtlich der notwendigen Mittelherkunft ordnungsgemäß zu budgetieren und schlussendlich zu realisieren. Deshalb ist in Zeiten wie diesen die oberste Prämisse der Gemeinde ihre Liquidität zu erhalten, um ihren zahlreichen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Selbstverständlich betreffen diese Themen nicht nur die MG, sondern sind auch die privaten Haushalte, die Bürger und Bürgerinnen, massiv und direkt davon betroffen. Als Resultat geraten immer größere Teile der Bevölkerung in ihrem finanziellen Auskommen in Bedrängnis.

Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Umstand ist, dass es für die Gemeinden immer schwieriger wird geeignete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu finden. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und würden hier hinsichtlich Erläuterung den Rahmen sprengen. Dass es sich anscheinend um ein branchenübergreifendes Problem handelt, ist dabei jedoch nur ein schwacher Trost.

Nichtsdestotrotz, oder gerade deshalb soll die Zuversicht nicht zu kurz kommen, denn sie ist schließlich die treibende Kraft und ihr sollte ausreichend Raum gegeben werden, speziell auch in der besinnlichen Adventszeit. Vielleicht darf ich in diesem Zusammenhang auch Rainer Maria Rilke ins Treffen führen, welcher dies wortgewaltiger zu formulieren vermochte, als ich es je können werde:

"Man kann gar nicht oft genug im Leben das Gefühl des Anfangs in sich aufwecken, es ist so wenig äußere Veränderung dafür nötig, denn wir verändern ja die Welt von unserem Herzen aus, will dieses nur neu und unermesslich sein, so ist sie sofort wie am Tage ihrer Schöpfung und unendlich."

In diesem Sinne darf ich den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, den politischen Mandataren und den Bürgern und Bürgerinnen der MG St. Michael. alles Gute und viel Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünschen!



Mit einem schönen Gruß. Amtsleiter Mario Aistleitner, BA MBA







Die Tugend und ihre seltsamen Wächter



Es war ein tiefer Griff in die Retro-Kiste, mit der die Volksbühne St. Michael bei der Premiere der neuen Produktion reüssieren konnte. "Das Musterdirndl", 1979 bereits einmal aufgeführt, erlebte im gutbesetzten Volkshaus eine authentische Wiederbelebung, was vom bestens gelaunten Publikum mit viel Applaus honoriert wurde

Am 1. Jänner 1979 versuchte sich die Obersteirischen Volksbühne zum ersten Mal am "Musterdirndl". Ein neues Gesicht tauchte auch in den Reihen der Laienspielgruppe auf. Der Name: Werner Berger. Von da an zählte der begabte Laiendarsteller mehrere Jahrzehnte zum fixen Stamm. Im Frühjahr trat Werner Berger die letzte Reise über den Jordan an. Zur Erinnerung und als Ehrerbietung ihm gegenüber entschied sich die Bühne, die Komödie wieder ins Programm zu nehmen.

Peter Taurer

1961 war die Welt noch eine andere. So wie eben Hermann Demel in seiner Posse beschrieb. augenzwinkernd, manchmal doch kräftig über-Regisseur treibend. Toni Steger verzichtete auf gravierende Abänderungen, inszenierte das Stück mit voller Absicht originalgetreu. Die derburige Sprache mag nicht jedermanns Sache sein, beim Publikum kamen die Wortkreationen jedenfalls an, wie die zahlreichen Zwischenklatscher zeigten.

Alles, aber auch alles, dreht sich um die Zwischenmenschlichkeit. Frau Pimpernus, selbsternannte Obfrau des Sittenvereins, ist jegliche Verbandelung der Geschlechter vor der Ehe ein Dorn im Auge.

Selbst der uralte Brauch des FensterIn soll verhindert werden, von Busseln gar nicht zu reden. Unter ihrer strengen Regentschaft leiden ihr unterjochter Gatte und der Bürgermeister. Dieser, selbst Witwer, muss gute Miene zum Spiel machen, denn er ist selbst im Vorstand des Tugendvereins. Hinter dem Rücken jedoch spinnt er eine perfide Intrige und holt sich dafür den leicht unterbemittelten Dorfgendarm ins Boot. Die Jugend selbst ist erfinderisch. Warum des Bürgermeisters Kamin 25 Mal im Monat zu kehren ist, wissen nur Rauchfangkehrer Loisl und die Tochter des Hauses. Dann steht die Wahl zum sittlichsten Mädchen des Dorfes an. Alles läuft aus dem Ruder. Weil eben auch die Viehdirn Nani einen Mann braucht, der Viehhändler Tomerl die Falsche erwischt, es Missverständnis um Missverständnis gibt. Da hilft auch das alte Hausmittel gegen Kopfweh, ein frischer Kuhmist, nicht.

Ein Stück mit elf Akteuren zu besetzen, ist für eine Laienbühne nicht einfach. Regisseur Toni Steger hat es den Möglichkeiten nach perfekt gemeistert. Eine echte Herausforderung waren die Hauptrollen, die von Heinz Jungwirth als Bürgermeister und Marianne Kraus als Moraltante gut gelöst wurden. Ungemein lebendig machten die Aufführung die großartig gespielten Nebenrollen. Hier glänzten Jaqueline Schlögl, Horst Ljubeko, Michaela Kössler, Markus Brunner, Toni Steger, Horst Streitmaier, Christine Weninger, Alexander Krückl und Debütantin Vanessa Studer-Taurer. Dass alle Akteure mit vollem Herzen und riesiger Freude bei der Sache waren, wurde vom Publikum mit langem Applaus belohnt. Wie auch das ungemein witzige Hoppala bei einer innigen Liebesszene. Mit Christine Weninger und Heinz Jungwirth wirkten zwei Spieler mit, welche bereits 1979 auf der Bühne standen.







Die Bäuerinnen.

... in der Steiermark

Hofheldin

Die Landwirtschaftskammer Steiermark kürte heuer erstmalig die "Hofheldin". Eine Bäuerin ist immer eine Hofheldin, denn neben Haushalt und Kindern ist auch die Arbeit am Betrieb fixer Bestandteil im Tagesablauf.



Ein Tag hat meist zu wenige Stunden, um alles Anstehende zu erledigen, und trotzdem macht die Arbeit Spaß und Bäuerin ist ein toller Beruf! Manchmal gibt es Frauen, die sich noch zusätzlich einer Herausforderung stellen und eine solche ward gefragt. Jöchlinger Karin vulgo Öttl ist bei uns eine solche Persönlichkeit, die aus dem weißen Gold - der Kuhmilch - Köstlichkeiten wie Joghurt, Käsebällchen und Topfen zaubert, welche auf der Zunge zerschmelzen. Die Jury konnte sich in der Kategorie Urproduktion nicht entscheiden und so bekam der Bezirk Leoben zwei Hofheldinnen! Karin Jöchlinger aus St. Michael und Hirn Heidi aus Gai dürfen sich nun wohlverdient "Hofheldin des Jahres" hezeichnen



Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Erntedank

Der Herbst zieht ins Land und die Vorbereitungen für das Erntedankfest beginnen. Die Fingerfertigkeit der Bäuerinnen ist immer beim Sträußchenbinden gefragt, damit die festlich gekleideten Teilnehmer des Erntedankfestes ein Zeichen der Ernte erhalten. Unsere floristischen Könnerinnen Anna und Johanna binden für die Kirchenbänke tolle Sträuße aus allem was die Natur uns bietet.

Freitagvormittag treffen wir uns bei der Pfarrkirche um die Kirche mit den mitgebrachten Gaben zu schmücken. Ein herzliches "Vergelt's Gott" gilt hier der Fam. Reisinger, die meisterlich herausragende Akzente setzt, die zum Staunen bringen.

Etwas Süßes, am besten selbstgebacken, gehört auch noch vorbereitet. Am Vorabend des Festes trafen sich die Bäckerinnen mit ihren Köstlichkeiten und verstauten sie in Schachteln mit Sichtfenster, ein kulinarischer Genuss für Augen und Gaumen. Am Tag des Dankes legt sich der Zauber der freudigen Erwartung über die Menschen. Martin in seiner Pfarrer unnachahmlichen Art nimmt die feiernde Bevölkerung mit,



gemeinsam für die Gaben Danke zu sagen und miteinander Gott zu loben.

Nach der feierlich gestalteten Eucharistiefeier erwartet die Kirchenbesucher eine Agape und im Pfarrgarten ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank, das zum Verweilen und Gedankenaustausch einlud. Ein großes Danke an alle Helferinnen!

Zimmergewehrschießen

Wenn der ÖKB zu den Marktgemeindemeisterschaften im Zimmergewehrschießen einladet, sind die Bäuerinnen natürlich mit Begeisterung dabei!

Manche hat der Ehrgeiz gepackt, es werden Punkte zusammengezählt und gerätselt, ob wohl eine gute Platzierung möglich wäre. Jede gab ihr Bestes und war manchmal verwundert, wenn sich im anvisierten Zehner kein Loch befand. Schieder Hermi durfte sich über den guten 9. Platz freuen! Herzliche Gratulation! Die "Jungen Bäuerinnen" mit ihrer Mannschaftsführerin Jöchlinger Karin erreichten den tollen 5. Platz, wozu wir der Gruppe Glückwünsche aussprechen! Es war eine gut organisierte Veranstaltung!

Die Bäuerinnen und Bauern wünschen der Bevölkerung von St. Michael ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2023!







Steirischer Bauernbund

Erntedank

Wenn der Herbst ins Land zieht, kommt die Zeit der Ernte. Arbeit, Mühe und Gedanken, die über das Jahr verwendet wurden, erhalten nun ihren Lohn. Ursprünglich war die Dankesfeier auf die überlebenswichtigen Früchte der Erde beschränkt, die den Menschen als Vorräte für den Winter dienten. In Zeiten des Überflusses, wo Lebensmittel das ganze Jahr über vorhanden sind, gewinnt das "Danke sagen" eine andere Bedeutung. Jeder Mensch sagt sein ganz persönliches Danke und lobt Gott für die schönen Dinge, Menschen und Momente, die ihm zuteil wurden. Dieses Bild erlebten wir auch beim heurigen Erntedankfest, wo die St. Michaeler Bevölkerung gemeinsam den Tag der Ernte und des Dankes feierte. Der Schulhof ergab ein buntes Bild, durch die mitwirkenden Vereine, die vielen Kinder mit ihren geschmückten Körben, die festlich gekleideten Menschen und natürlich, als Mittelpunkt, die Erntekrone, die von Pfarrer Martin gesegnet



wurde, bevor sich der Festzug formierte und zur Kirche zog, wo eine festlich geschmückte Kirche von Fam. Reisinger und den Bäuerinnen die Festteilnehmer erwartete. Es war ein wunderbarer Anblick und fast alles zum Essen, das im Anschluss einer Organisation zum Verkochen zur Verfügung gestellt wurde. In dieser wunderbaren Umgebung zelebrierte unser Herr Pfarrer einen Erntedankgottesdienst, sehr berührte. Nach dem Gottesdienst gab es ein geselliges Beisammen sein im Pfarrgarten, das die bäuerliche Bevölkerung organisierte. Das Miteinander Feiern erhielt hier einen gemütlichen Abschluss bei Speis und Trank. Die vorbereiteten Mehlspeisen fanden in kurzer Zeit ihre Genießer, die durstigen Kehlen erhielten Flüssiges je nach Belieben und die köstlichen Brote beruhigten den knurrenden Magen. Ein Herbsttag, der zum Verweilen, genießen und natürlich miteinander kommunizieren einlud. Es wurde noch lange reger Gedankenaustausch betrieben.





Zimmergewehrschießen

An den Marktgemeindemeisterschaften im Zimmergewehrschießen wird immer wieder gerne teilgenommen. Die Schützen sind mit Begeisterung dabei, teils mit tollen Ergebnissen und manchmal lässt das Quäntchen Glück die Kugel leider nicht die erwünschte zehn durchbrechen. Es macht immer Spaß und sorgt für Unterhaltung.

Prietl Jakob war unschlagbar! Souverän gewann er den Einzelbewerb!! Tremmel Markus mit dem dritten Platz zeigte ebenso eine hervorragende Schussleistung! Herzliche Gratulation!!

Der Bauernbund I mit Obmann Christian Haberl als Mannschaftsführer durfte sich über den guten 7. Platz freuen. Ein Danke für die gelungene Organisation!



Gratulation

Wir dürfen unserem Obmann Haberl Christian und Schachner Elisabeth herzlich zur Geburt ihres Sohnes Leonhard gratulieren. Die besten Glücksund Segenswünsche mögen die kleine Familie begleiten!



Loasingers

Liebe St.Michaelerinnen, liebe St.Michaeler,

We are still standing! Ganz nach dem Motto von Elton John's Hit konnten wir LoaSingers endlich wieder ein musikalisches Lebenszeichen von uns geben und zeigen: Es gibt uns noch und wir haben auch nach den schwierigen letzten Jahren, in denen unser Konzert mehrmals verschoben werden musste, die Freude am Singen nicht verloren.

Am 15. Oktober konnten wir nach langem Warten unser Jubiläumskonzert "Still Standing" aufführen. Besonders freuten wir uns, dass so viele von euch das Volkshaus St. Michael mit Applaus und Feierlaune füllten.

weile 12-jähriges Bestehen mit uns gefeiert habt! Ein großes Dankeschön auch an die musikalische Unterstützung von unserer befreundeten Band Pleasant Heat, Helmut Iberer am Klavier und Erich Vallant mit seinen Kollegen am Saxophon, Zugposaune

Gemeinsam haben wir das Volkshaus "gerockt"!

Ein weiteres Highlight im Herbst war der Kirtag. Die zahlreichen Gäste und wetterfesten St. Michaelerinnen und St. Michaeler haben an dem Tag eindrucksvoll bewiesen, dass ihnen Regen nichts

Danke, dass ihr unser mittler-

und Trompete.

Kontaktdaten:

Claudia Künstner, Telefon: 0664-5303352 Michelle Künstner, Telefon: 0676-5903743

loasingers@hotmail.com

www.loasingers.at

Information zu bevorstehenden Auftritten und Neuigkeiten unter www.loasingers.at oder www.facebook.com/loa.singers



anhaben und sie vor allem nicht vom Feiern beim Kirtag abhalten kann. Bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen, Sturm und erstmalig sogar Glühwein konnten die kalten Finger gewärmt und der Gusto gestillt werden.

Danke für diesen unvergesslichen Jahresausklang gemeinsam mit euch! Nach den intensiven Proben für unser Jubiläumskonzert werden wir dieses Jahr zu Weihnachten pausieren und haben keinen Auftritt, freuen uns aber schon auf die geplanten Hochzeiten 2023. Weitere öffentliche Termine geben wir demnächst bekannt.

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventzeit, fröhliche Feiertage und nur das Beste fürs neue Jahr!

Eure LoaSingers



die LoaSingers-Truppe sucht Nachwuchs und nimmt neue Mitglieder auf. Falls ihr musikalisch seid und am liebsten in der Gemeinschaft singt, meldet euch gerne bei uns (siehe Kontaktdaten). Wir suchen außerdem nach wie vor einen Pianisten oder eine Pianistin, um uns bei Proben und Auftritten zu begleiten.

Wir freuen uns, von euch zu hören oder zu lesen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023 vor allem Gesundheit



wünscht allen St. Michaelerinnen und St. Michaelern Vzbgm. Günther Salzger und sein Team der ÖVP St. Michael



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Freude und Gesundheit für das kommende Jahr.



8713 St. Stefan/Leoben, Waldrandsiedlung 14 Mobil: 0664 / 28 111 08

E-Mail: arnold.streissl@gmail.com





Rückblick auf einen musikalischen Oktober

Die Mitglieder der Landjugend, die Bäuerinnen und Bauern luden die Abordnungen der Vereine und die Bevölkerung von St. Michael ein, am 9. Oktober das Erntedankfest zu feiern.

Unter den Klängen von Marschmusik begleiteten die Musiker*innen die Erntedankkrone vom Schulhof zur Pfarrkirche.

Die Mitglieder der Marktmusikkapelle durften gemeinsam mit dem Kirchenchor und dem Männergesangsverein die feierliche Messe musikalisch mitgestalten.

Am 15. Oktober feierte die Fa. Mayer Recycling ihr 60-jähriges Firmenjubiläum und gestaltete gleichzeitig einen Tag der offenen Tür. Die Musiker*innen umrahmten den Festakt zum Jubiläum.

Die Mitglieder der Marktmusikkapelle nutzten die Möglichkeit an den angebotenen Führungen teilzunehmen. Die Fa. Mayer Recycling gewährte interessante Einblicke in den Arbeitsablauf des Unternehmens.

Das Totengedenken fand am 31. Oktober, veranstaltet vom Kameradschaftsbund St. Michael, statt. Unter den Klängen von Trauermusik führte die Marktmusikkapelle den Festzug - ausgehend vom Volkshaus bis zum Soldatenfriedhof - an.

Die Mitglieder des Kameradschaftsbundes restaurierten in zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden den Soldatenfriedhof. Im Zuge des Festaktes wurde den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes für die ehrenamtliche Tätigkeit zur Erneuerung des Soldatenfriedhofes gedankt.

Die Musiker*innen der Marktmusikapelle St. Michael spielten im Rahmen dieser Feierlichkeit Passagen aus dem großen Zapfenstreich. Als Solisten überzeugten Gernot Vallant und Georg Fiedler mit Trompetensignalen.

Neues vom Musikverein St. Michael



Nach Ende des Festaktes am Soldatenfriedhof begleiteten wir den Festzug mit fröhlicher Marschmusik bis zur neuen Mittelschule, wo die Veranstaltung endete. Gratulation und Danke an den Kameradschaftsbund St. Michael für die Durchführung des traditionellen Weckrufes und zur gelungenen Restaurierung des Soldatenfriedhofes.

Gemeinschaft im Verein leben und pflegen

Für die Pflege der Gemeinschaft ist es den Musiker*innen wichtig, auch abseits der musikalischen Bühne, gemeinsam an Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Marktmusikkapelle stellte bei den Zimmergewehrmeisterschaften des Kameradschaftsbundes 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften. Jedes Team bestand aus 5 Teilnehmern

Der Spaß jedes einzelnen Teilnehmers stand an erster Stelle, jedoch war der Ehrgeiz geweckt und es kam intern zwischen den Teams zu einem Vergleich der erreichten Punkte.

Die Teilnehmerinnen Alexandra Debeutz, Julia Eder, Doris Todtner, Nina Vallant und Madeleine Wagner bildeten die Gruppe MMK Damen II und erreichten den hervorragenden 4. Platz.

Die Herrenmannschaft mit Hanschirik Clemens, Moder Gerald, Remich Robert, Gernot und Erich Vallant belegte den 9. Platz.

Zwei Musikerinnen konnten sich mit ihrer großartigen Leistung einen Platz unter den Top 10 in der Einzelwertung sichern. Herzlichen Glückwunsch an Alexandra Debeutz und Martina Ranninger zum 8. bzw. 10. Platz.

Erfreuliches aus den Reihen der Marktmusikkapelle

Die Musiker*innen gratulieren ihren Kollegen Lukas Reisinger und seiner Lebensgefährtin Kerstin herzlich zur Geburt ihres Sohnes Jakob.

Wir wünschen euch eine schöne Kennenlernzeit und alles Gute für eure gemeinsame Zukunft als Familie.

Am 21. Oktober feierte unser Hornist Johann Vallant ein besonderes Geburtstagsiubiläum.

Unser Musikkollege Hans zählt nun unglaubliche 90. Lebensjahre und erfreut sich – Gott sei Dank – bester Gesundheit. Nach einer Probe gratulierten die Musiker*innen Hans zu seinem Ehrentag und es wurde in geselliger Runde gebührend gefeiert.

Hans ist seit vielen Jahrzehnten als leidenschaftlicher Musiker unterwegs. Als Hornist ist er seit unglaublichen 68 Jahren aktives Mitglied der Marktmusikkapelle St. Michael. Auf diversen Festen und sonstigen Veranstaltungen sorgt er nach wir vor mit seiner steirischen Harmonika oft und gerne für die musikalische Unterhaltung. Die Musik hat im Leben von Hans einen besonderen Stellenwert. Die Leidenschaft und die Freude für sein Hobby "Musik" gab er bereits an seinen Sohn Erich und seinen Enkelsohn Gernot weiter.

Lieber Hans! Auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und weiterhin viel Gesundheit!



"Konzert im Advent"

Der Herbst stand auch ganz im Zeichen von intensiver Probenarbeit für das "Konzert Advent", welches am 27. November 2022 im Volkshaus St. Michael stattfand. Die MMK St. Michael gestaltete gemeinsam mit der Jugendkapelle St. Michael einen schönen Nachmittag am ersten Adventsonntag. Die erste Kerze am Adventkranz wurde entzündet und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten ein paar schöne Stunden im Volkshaus verbringen. Herzlichen Dank an Barbara Gamsjäger für die stimmungsvolle Moderation des Konzertnachmittags. Danke an alle Besucherinnen und Besucher unseres Konzerts! Es war uns ein Veranügen und eine Ehre für Sie musizieren zu dürfen! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Auftritten im kommenden Jahr 2023!

Die Musiker*innen und der Vorstand der Marktmusik-kapelle wünschen allen Bürger*innen von St. Michael ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück für 2023.



Liebe Theaterfreundinnen! Liebe Theaterfreunde!

Damit wir weiterhin bei der Obersteirischen Volksbühne Happy Ends erleben können brauchen wir dringend Nachwuchs. Wir laden alle Damen und Herren, egal ob jung oder alt, ein, sich unserem Verein anzuschließen und zu sehen, ob Talent und Freude vorhanden sind, Theater zu spielen. Einfach ausprobieren, ob es Spaß macht, in der Gruppe Lustiges zu

erleben und Theaterluft schnuppern. Es wird niemand überfordert und wenn jemand spielen will, gibt es bestimmt die passende Rolle.

Versuchen Sie es einfach und treten Sie mit uns in Verbindung. Es wird Ihnen bestimmt Freude machen, auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten, zu stehen.



Kontaktadressen

Obmann Heinz Jungwirth 0650 3881642 Spielleiter Toni Steger 0699 12285961

aber Sie können auch alle unsere anderen Spielerinnen und Spieler anreden, um mitzumachen.

Wir würden uns über jede neue Theaterspielerin und jeden neuen Theaterspieler freuen und hoffen auf viele Anmeldungen.



Am Samstag, dem 12. November 2022 um 19.30 Uhr öffnete sich im Volkshaus St. Michael der Vorhang zur Premiere "Das Musterdirndl" von Herrmann Demel unter der Regie von Toni Steger.

Dieses Lustspiel führt uns zurück in das Jahr 1961, in ein kleines ländliches Dorf. Es zeigt uns das damalige Sittenbild, wie es vielleicht gewesen sein könnte. Das Wohnzimmer des Bauern und Bürgermeisters Valentin Hörndl (Heinz Jungwirth) gleichzeitig auch die

Gemeindestube. Das Kommando führt aber für kurze Zeit Sofie Pimpernus (Marianne Kraus), ein Feriengast beim Bürgermeister. Sie gründet einen Sittlichkeitsverein und bringt damit die ganze Dorfgemeinschaft durcheinander, da sie unbedingt die Mädchen von der Männerwelt schützen will. Als Höhepunkt ihres Wirkens soll ein "Musterdirndl" ernannt werden. Die Tochter des Hauses Hanni (Jagueline Schlögl) ist dazu auserkoren. Doch diese hat mit dem Rauchfangkehrer



und da dem Ehemann von Frau Pimpernus Florian (Horst Ljubeko) langweilig ist, sucht er für den Bürgermeister eine Frau und wird dabei Gemeindewachmann Wastl (Horst Streitmaier) als Heiratsschwindler verhaftet.

Inzwischen schnappt sich die Viehdirn Nani (Michaela Kössler) in unterhaltsamen Szenen den Viehhändler Tomerl (Alexander Krückl) zum Mann. Mit Hilfe von Gemeinderat Erlmoser (Toni Steger) und dem Gemeindewachmann gelingt es dem Bürgermeister tatsächlich den Sittlichkeits- und Heiratsverein aufzulösen.

Und wie in einem Lustspiel üblich, löst sich alles in Wohlgefallen auf und die Paare, die zusammengehören, finden sich zum "Happy End".

















Wir erweitern unser Team

- LKW Fahrer*in
- Betriebsschlosser*in
- Lehrling Metallbautechniker*in

Alle Jobs findest Du auf: www.mayer-recycling.at/karriere







Männergesangverein St. Michael

Verf.: Franz Künstner

Sängerausflug 2022 "Eine Reise voller Genüsse"

Ausflüge, insbesondere Vereinsausflüge, bieten meist für viele Teilnehmende die außerordentliche Gelegenheit, noch unbekannte oder wenig bekannte Orte und Landschaften, Regionen, Kulturschätze und Denkmäler sowie verborgene Raritäten unterschiedlicher Art kennenzulernen oder auch interessantes über wirtschaftliche Betriebe und ihre Produkte hausintern zu erfahren. Parallel dazu spielt natürlich die Kulinarik in Form von guter Speis' und edlem Trank' eine wesentliche Rolle für ein

gelungenes Ausflugserlebnis. So betrachtet stellt der heurige Sängerausflug ein äußerst gelungenes Beispiel für oben genannte Zuschreibungen dar. Dieses Faktum ist in vollem Umfang unserem Obmann Günther Salzger, als trefflichen Organisator, zu verdanken, indem er einer größeren Gruppe aus Sängern und begleitenden Frauen einem zweitägigen Reiseprogramm seine ehemaligen heimatlichen Gefilde näherbrachte. Gemeint ist damit die Südweststeiermark Region zwischen Leibnitz Deutschlandsberg, welche wir vom 3. bis 4. September auf so vielfältige Weise erleben durften.

Mit einer absoluten Neuheit für alle Beteiligten begann der erste Ausflugstag mit der Erlebnismühle Traussner bei Ehrenhausen. Hier bekam man Einblicke in die Welt einer familiengeführten Getreidemühle, welche mit jahrzehntealter, jedoch besonders bewährter Maschinentechnik hochwertige Mehle für Gewerbe und Haushalte herstellt. Zudem gab es einen filmischen Rückblick bis zu den Anfängen des Ackerbaus sowie über die nachfolgende Entwicklung der bedeutendsten Getreidesorten und deren Verarbeitung. Ein entsprechender Verkaufsraum für die Mühlenprodukte rundete das Angebot ab.

Anschließend stand die Besichtigung einer weiteren Mühle am Programm, nämlich die Ölmühle Hartlieb in Heimschuh. In einem musealen Teil konnten hier die seinerzeitigen Gerätschaften und maschinellen Einrichtungen zur Erzeugung verschiedenartigster Pflanzenöle bestaunt werden. Zudem wurden Kostproben diverser Ölsorten angeboten sowie deren Erwerb ermöglicht. Wie das

schwarze Gold der Steiermark – das Kürbiskernöl – produziert wird, durften wir in der modernen Presse interessiert mitverfolgen.

Von solcherart feinen Genüssen inspiriert, mundete das nachfolgende Mittagessen im **Hotel Schloss Seggauberg** – zugleich unser Nachtquartier – in jedem Fall vortrefflich. Die verbleibende Zeit zum nächsten Programmpunkt wurde von vielen dahingehend genutzt, die hervorragenden Weine des schlosseigenen Weingutes, zu welchem ein wahrhaft imposanter Weinkeller gehört, zu genießen.

Bei der nachfolgenden Besichtigung des in weitem Umfeld so gut wie unbekannten unterirdischen Römersteinbruchs in Aflenz an der Sulm, war wohl ein jeder mit durchaus gegensätzlichen Gefühlen konfrontiert. Einerseits verfiel man in ungläubiges Staunen darüber, wie schon die alten Römer vor gut zweitausend Jahren mittels primitivster Werkzeuge und Fuhrwerke mächtige Sandsteinblöcke im Berginneren abbauten und zu











Tage förderten, um damit unter anderem die nahegelegene Provinzstadt Flavia Solva zu errichten. Andererseits machte sich beklemmende Betroffenheit breit, als im Verlauf der sachkundigen Führung vom unermessliche Leid von hunderten Zwangsarbeitern während der NS-Diktatur bis zum Ende des 2. Weltkrieges erzählt wurde, die großteils im Bergwerk und angrenzenden Lager aus Erschöpfung und Unterernährung ihr Leben lassen mussten, oder deren viele aus nichtigem Anlass exekutiert wurden. Dieser außergewöhnliche Steinbruch wird auch heutzutage noch in bestimmten Bereichen wirtschaftlich genutzt, jedoch steht ein großer Teil der Nachwelt als kulturhistorischer Schauplatz zur Verfügung und dient zugleich als ein bedeutendes Mahnmal. Diesen intensiven Tag an zum Teil gänzlich neuen Eindrücken ließen wir im Buschenschank **Grabin** in Labuttendorf bei erstklassiger Verpflegung sowie sodann in unserem Hotel bei dem einen oder anderen Glaserl Wein ausklingen.

Der nächste Tag, ein Sonntag, begann mit einem Besuch des Schlosses Hollenegg, in dessen Areal zugleich das Hollenegger Pfarrfest stattfand. Dieses prächtige Ambiente diente uns ehebaldig als passende Örtlichkeit für einen zünftigen Frühschoppen, von dem wir uns chorgemäß mit einem Ständchen verabschiedeten

Nach einer mittäglichen Zwischenstation beim vorzüglichen Schwanberger Stüberl in Bad Schwanberg, führte die Fahrt zur Wolfgangikirche. auf einer deutlichen Anhöhe über Deutschlandsberg gelegen, und über lange Zeiträume hinweg als religiöser Kraftplatz bezeichnet. Die darauf folgende Verkostung in der Essigmanufaktur Farmer-Rabensteiner in Bad Gams schloss den Reigen hochwertiger touristischer Ziele in dieser südweststeirischen Region ab, einschließlich ihrer damit verbundenen wie auch erlesenen Produktvielfalt.

Um danach auf der Heimreise nicht zu kurz zu kommen, verwöhnte uns die Mostschenke Hörgasbauer in Kleinstübing mit einer neuerlichen, sehr üppigen Kostprobe steirischer Reichlicher Jausentradition. Chorgesang begleitete den fröhlichen Ausklang dieses wunderschönen und äußerst Vereinsausfluinteressanten ges, ein großer Dank dafür an Günther.

Vorschau

Adventsingen in der Pfarrkirche am 17. Dezember



Der herbstlichen Tradition gemäß konnten wir wieder bei zwei Veranstaltungen gesanglich mitwirken – am 9. Oktober beim **Erntedankfest** (mit Umrahmung der Hl. Messe) und am 31. Oktober beim traditionellen **Totengedenken**.



Der MGV wünscht der Bevölkerung von St. Michael eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!









Wir räumen für dich auf:

- Wir erstellen dir eine Übersicht deiner aktuellen Versicherungen.
- · Wir beraten dich klar und verständlich und auf fachlich höchstem Niveau.

kostenlosen Versicherung-Check!

• Wir erarbeiten für dich Lösungskonzepte für bestmöglichen Versicherungsschutz.

Deine Vorteile:

• Individuelle Beratung, keine veralteten Verträge, eventuell Einsparungen

Nutze jetzt diesen Service der meistempfohlenen* Versicherung Österreichs!

Bei Interesse melde dich bitte bei uns.

Dein GRAWE Versicherungs-Team.

0699 / 106 84 958, mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser-Pöttler

0699 / 107 22 753, ramona.kaiser-poettler@grawe.at

Stefan Amer

0699 / 110 16 422, stefan.amer@grawe.at

arawe.at



* Aljührlich werden in einer unabhängigen Studie (PHIÖ Recommender Award) 8.000 Vesicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschalben der Weiterempfehlungsbereitschalben der Weiterspreich und Weiter



Jugendblaskapelle St. Michael



Bevor es für die Kinder der Jugendkapelle wieder voller Motivation in die neue Saison startete, wurde das erfolgreiche vorangegangene Jahr - insbesondere das 50-Jahr-Jubiläum – mit einem Tagesausflug in die wunderschöne Oststeiermark gebührend gefeiert. Die Kinder, Familienmitglieder, sowie Kapellmeister und Obmann der Marktmusikkapelle - Martin Ranninger und Robert Gesselbauer - verbrachten einen sonnigen Tag mit zahlreichen süßen Verkostungen, Spiel und Spaß in der Zotter-Schokoladen-Erlebniswelt. Der dabei aufkommende Hunger wurde im Anschluss mit Schnitzel beim naheliegenden Kurvenwirt gestillt. Mittlerweile wirken fünfundzwanzig Jungmusiker in der Jugendkapelle mit. Ihr Kapellmeister, David Gromon führt dies nicht zuletzt durch die enge Zusammenarbeit mit der St. Michaeler Zweigstelle der Musikschule Leoben zurück. Mit viel Engagement und Herzblut wird für anstehende Veranstaltungen jeden Mittwoch um 17:00 Uhr im Musiker-



heim (Hauptstraße, Ecke Musikstraße) geprobt.

26. November um 14:00 Uhr tratt die Juka beim "Advent im Dorf" auf. Tags darauf, am 27. November spielte die Marktmusikkapelle ihr Adventkonzert im Volkshaus St. Michael. Die Juka war mit einem Gastauftritt dabei. Am 16. Dezember findet im Volkshaus - gemeinsam mit der Musikschule - das Weihnachtskonzert statt.

Als letzte Andacht vor dem Weihnachtsfest kommen wir am 23. Dezember um 18:00 Uhr für "Adventmelodien beim Gemeindechristbaum" zusammen.

Um neben der Pflicht nicht die Kür zu vergessen, gab es für unser junges Ensemble am 8. Dezember ein fröhliches Beisammensein bei der internen Weihnachtsfeier mit den Bergland Alpakas in der Vorlobming.

Die Jugendkapelle St. Michael wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest



Kontakt:

Bei Anmeldung, Interesse oder Fragen bitte einfach melden, wir freuen uns auf Ihre Anfrage! Telefonisch: 0676/6380107, **David Gromon** oder auf www.musikschule. leoben.at





GR

8770 St. Michael Bergstrasse 11 Tel. 03843 22 74



Heinz Kröpfl im "Jagdrausch"



Heinz Kröpfl kurz vor der Erstpräsentation von "Jagdrausch" im Atelier 12 (Foto: Johannes Wolfgang Sfiligoj)

Durch den Blätterwald

Heinz Kröpfls neuestes Buch "Jagdrausch. (K)ein Kriminalroman", erschienen Anfang September im Verlag Anton Pustet, rauscht seit dem ersten Tag nur so durch den Blätterwald – und jagt zudem durch die Online-Medien.

Egal ob Kronen Zeitung, Wienerland, Kleine Zeitung, Aktiv Raiffeisenzeitung, Zeitung, Unsere Generation, Die Gemeinde, Süd-Ost Journal und viele andere mehr, nicht zu vergessen die Regionalmedien - oder online das Buchmagazin des Literaturhauses Wien, Wiener Zeitung Online, Literatur outdoors -Worte sind Wege, InKulturAonline – Buchkritik im Internet oder die Dorfzeitung, um nur eine kleine Auswahl aus Österreich und Deutschland zu nennen: Die Kritiken sind ausgezeichnet, sprechen etwa von einem grandiosen Buch, in dem sich literarischer Mut mit Erzählspannung beeindruckend verbindet, von literarischer Krimispannung und mehr. Oder von einer toll geschriebenen, kriminell guten Neuerscheinung, die fesselnd um das Thema des Verschwindens kreist. Von der Raffinesse der Wendungen und der meisterhaften Variation von Perspektivenwechsel.

Vom Lesevergnügen, das einem der Sog dieses Textes verschafft, der den Leser von Anfang bis zum Ende in Atem hält. Und von einem außergewöhnlichen und vielschichtigen Krimi, in dem nichts so ist, wie es scheint, und der bis zur letzten Seite mit fulminantem Finale begeistert – mit einem völlig unerwarteten Ausgang. Sowie dass die sehr kompakte und klare Sprache bereits als Markenzeichen von Heinz Kröpfl gehandelt wird.

Vor Publikum

Ebenso begeistert fiel der Tenor auf die bisherigen Buchpräsentationen aus.

Eröffnet wurde die Lese-Jagd Mitte September im Atelier 12 in Graz – wo Kröpfl seine mittlerweile bereits vierte Lesung und insgesamt dritte Erstpräsentation innerhalb von zwei Jahren gehalten hat. Vor einem im Wortsinn erlesenen Stammpublikum, aber auch neu hinzugestoßenen Gästen, die sich auf die gezielte "Jagd nach dem Rausch" begeben hatten.

Anfang Oktober verfiel Kindberg in den Jagdrausch: Die Stadtbibliothek füllte sich fast bis auf den letzten Platz – und der Autor war an diesem Abend der einzige Mann unter -zig weiblichen Besuchern.

Eine Einzigartigkeit, die Kröpfl bisher in solcher Form noch nie erlebt hatte.

Zu Allerheiligen schwelgte bei einem Literarischen Frühstück im Hotel Kongress in Leoben die zahlreiche Zuhörerschaft im Jagdrausch. Die Veranstaltung – ein Experiment, das in jeder Hinsicht gelang – wurde zu einem im wahrsten Sinne des Wortes lukullisch-literarischen Genuss für die Gäste, unter denen der Schriftsteller zu seiner großen Freude auch einige aus St. Michael begrüßen konnte.

Wenige Tage darauf stand eine nicht öffentliche Lesung aus "Jagdrausch" vor einer geschlossenen Gesellschaft in Graz auf dem Programm. Ganz nüchtern zusammengefasst: Auch hier gipfelte die kollektive gespannte Vorfreude in Begeisterung über das Gebotene.

Ab Jänner 2023 sind bisher Lesetermine in Salzburg, in Graz und in Wien fixiert. Ebenso sind in der Region Buchpräsentationen eingeplant.

Lyrisches

Bei all dem vernachlässigt Kröpfl weiterhin die Lyrik nicht – war es doch gerade diese kleine, verdichtete Form, mit der er zunächst, ab den 1980er-Jahren, an die Öffentlichkeit trat.

So verfasste er auch heuer das eine oder andere Gedicht, das in der Folge in Zeitschriften wie dem "Pappelblatt" publiziert wurde. Desgleichen kam es online in den Reihen "GIVE PEACE A CHANCE _ Akrostichon for peace" und "Stimmen gegen den Krieg" zu Veröffentlichungen.

In dem in der Edition AS erschienenen "Jahrbuch Lyrik 2022" der AG Literatur wurde genauso ein Werk von ihm abgedruckt wie mehrmals in den "Literarischen Kostproben". Zudem ist er in der Anthologie zum "8. Bubenreuther Literaturwettbewerb 2022" mit einem Beitrag vertreten.

Besonders erfreut ist Kröpfl darüber, dass sich sein Gedicht "gierige krähen" aus rund 257 Einsendungen unter denjenigen 55 befindet, die für "sfd& tiere", der "zeitschrift der schule für dichtung wien" #04, ausgewählt wurden. Die Jury bestand u. a. aus der vielfach ausgezeichneten Autorin und Dramatikerin Julya Rabinovich und dem Autor, Musiker und Radiomacher (FM4/Im Sumpf) Fritz Ostermayer.

(Rest-)Exemplare

Kröpfls Roman "Winterjahr", den er 2018 im latros Verlag veröffentlicht hat, ist inzwischen im Handel vergriffen. Gleich verhält es sich mit seinem jüngsten Gedichtband "Mondgebete und Stoßgedichte. Lyrik mit Fotografien" (Arovell Verlag 2019). Und auch die Erzählung "Die Leere des Himmels und der Erde" (Arovell 2020) ist seit Kurzem im Handel nicht mehr lieferbar.

Ein paar Restexemplare dieser Werke – mit Ausnahme des letztgenannten – sind noch bei Heinz Kröpfl erhältlich. Und ebenso natürlich (wie weiterhin im Buchhandel) seine aktuelle Neuerscheinung "Jagdrausch. (K)ein Kriminalroman" oder die im Vorjahr bei Sisyphus in Klagenfurt erschienene Neuausgabe von "Bis zum Wendepunkt. Eine Fußballnovelle" mit einem Nachwort von Walter "Schoko" Schachner. Bücher, die sich auf jeden Fall auch als (Weihnachts-)Geschenk eignen.

Mehr unter https://heinz-kroepfl.jimdofree.com.





Vocalensemble Mittendrin

Menschen sind wie Musikinstrumente; ihre Resonanz hängt davon ab, wer sie berührt.

Vigil C.C.

Sehr geehrte Leserin , sehr geehrter Leser!

Während beim Schreiben dieses Artikels die Sonne noch $fr\"{u}hlingshafte$ angenehm Strahlen vom Himmel schickt. werden Sie beim Erscheinen der Zeitung wahrscheinlich schon Adventkränze besorgt oder selbst gebastelt bzw. womöglich bereits erste Geschenke für Ihre Lieben erworben haben. Apropos basteln: Mittendrin bereitet sich akribisch für einen schon überfälligen Auftritt im Volkshaus vor. Ich bitte Sie, dass Sie sich am Samstag, den 4. Februar 2023 um 19.30 Uhr die Zeit nehmen und zu unserem Konzert kommen. Colours of love wird es heißen und wird Sie hoffentlich auf eine Hochschaubahn der Gefühle mitnehmen. Herzliche Einladung hierfür!!

Obwohl ich es gar nicht will, muss ich manchmal an etwas denken, das mir sehr zuwider ist. Da mischen sich derzeit BQ.1, BQ.1.1 und XBB unters Volk und wollen ihm schaden. Aber wie wäre es, wenn diese Immunfluchtvarianten der

Omikron-Familie ihrem Namen wirklich gerecht werden würden und flüchten, vor uns nämlich, irgendwo hin auf einen anderen Planeten meinetwegen, wo sie keinen Schaden anrichten.

Am 23.12. werden wir nachmittags am Weihnachtsmarkt in Leoben/Hauptplatz ein Stelldichein geben und ein buntes musikalisches Programm anbieten.

Ich darf Ihnen im Namen des Vocalensembles Mittendrin eine besinnliche Zeit, ein schönes, friedliches Fest und ein gesundes Hinübergleiten ins neue Jahr wünschen. Auf Wiedersehen und - lesen 2023!



Vocalensemble Mittendrin Hauptstraße 38 Chorleitung:

Mag. Christian Rehrl-Leopold Tel.: +43 650 49 67 238

Obfrau:

Kontakt:

Alexandra Bechter, +43 664 36 76 403 E-Mail: chor-mittendrin@gmx.at www. vocalensemble-mittendrin.jimdo.com

einzigartig A CAPELLA Hochzeit
Gospel Spaß KLANGVOLL
Pop dynamisch Freude singen Taufe
ROCKIG spritzig Konzert kraftvoll
Klavier Feier FEURIG Rock energiegeladen vielseitig außergewöhnlich







Konzentration während und Erleichterung nach der Probe.

St. Alichard

jugend

Griaß eich!

In den letzten Wochen war bei uns wirklich so einiges los! Am 29. September fand dieses Jahr endlich wieder der Michöla Kirtag statt und auch wir durften mit einem Stand mitwirken. Unter unserem Schirm ließen sich trotz des nicht ganz so perfekten Kirtags-Wetter, das eine oder andere "Krügerl" und "Stamperl" genießen. Bis spät abends war unser Stand stets gut besucht und wir haben uns sehr gefreut, viele bekannte Gesichter wiederzusehen.







Außerdem ging es für uns am 22. Oktober zu unserem Landjugend-Ausflug nach Slowenien. Dort haben wir einen Einblick in einen Heumilchbetrieb bekommen. Weiter ging es dann zu einem Betrieb, bei dem wir eine leckere Jause mit Schweinefleisch, für das der Betrieb bekannt ist, kosten durften. Den Tag ließen wir dann mit einer Besichtigung einer Brauerei und an-

schließendem Essen ausklingen. Den nächsten verbrachten wir in der Therme 3000.

Doch damit war für uns dieses Jahr noch lange nicht Schluss! Auch beim "Advent im Dorf", der am 26. November stattgefunden hat, tischten wir wieder so einige winterliche Schmankerl auf, um gemeinsam in die Adventszeit zu starten.





Elektrotechnik

ELEKTROANLAGEN INDUSTRIE

NETZWERKE - LWL

8770 St.Michael / 0.





Hauptstraße 66, Tel 03843/2206, Fax DW 4

E-Mail: office@elektro-wassner.at Internet: www.elektro-wassner.at



Junge Generation Liesingtal



Übergabe an den Wendepunkt

Soziales Einkaufswagerl

In Zeiten von Krieg, Pandemie und Wirtschaftskrise, hat sich die Junge Generation in der SPÖ steiermarkweit zusammengetan, um den Menschen, die unter den finanziellen Schwierigkeiten leiden, zu helfen. Dabei wurden Spenden für den Wendepunkt, der Notschlafstelle und dem Sozialmarkt in Leoben gesammelt und abgegeben. Drei Fahrzeugladungen an Lebensmitund Hygieneartikeln konnten dadurch von den Geschäften der REWE-Gruppe Sankt Michael bzw.

Leoben-Leitendorf gespendet werden.

Julian Stadler, Gemeinderat in Sankt Michael erläuterte: "Durch den Einsatz der Sankt Michaeler:innen konnten viele Produkte gesammelt werden. In diesen Zeiten ist es wichtig, dass wir zusammenhalten und auf die schwächeren in unserer Bevölkerung schauen".

Mit dankenden Worten verbleibt auch Daniel Nistelberger, Gemeinderat aus Leoben. "Ich bin begeistert, dass trotz den Teuerungen so viele Spenden zusammengekommen sind", führt der Gemeinderat aus.



Gesamte Menge an Spenden



Von links nach rechts Daniel Nistelberger, Andra Carmina-Potocean, Barbara Sach-Lackner, Julian Stadler, Mustafa Durmus, Claudia Dornhofer, Marcel Grigic



<u>Öffnungszeiten:</u>

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr Samstag 8 – 12 Uhr





Werte Bevölkerung!

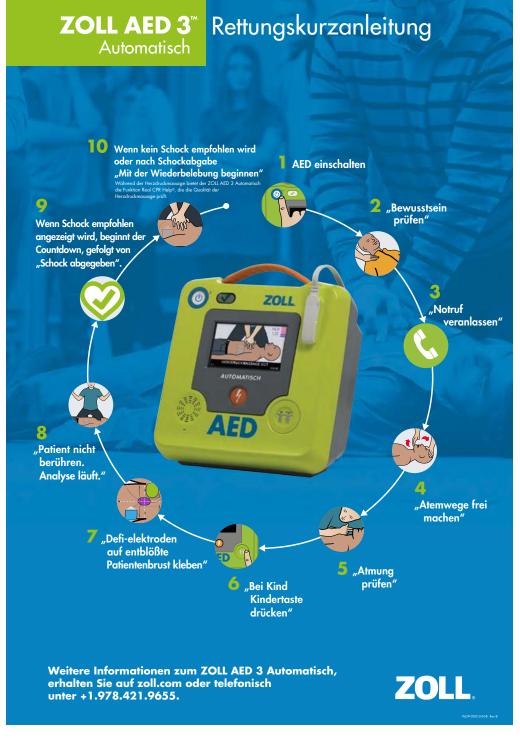
Mir ist es ein großes Anliegen unsere Marktgemeinde im Thema Sicherheit weiter voran zu bringen. So darf ich Ihnen, in Österreich die erste "Defi Telefonzelle" vorstellen. Antenne Steiermark und der ORF Steiermark haben bereits darüber berichtet.

Die Telekom hat uns in der Schulgasse, die nicht mehr benötigte Telefonzelle kostenlos zu Verfügung gestellt, vielen Dank dafür. Ein großes Dankeschön ergeht auch an die Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan für die finanzielle Unterstützung.

Am 15.11.2022 wurden bereits Lehrerinnen und Lehrern der Volks- und Mittelschule, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde, auf den Defibrillator eingeschult. Ein Schulungstag für die Bevölkerung ist bereits in Planung.

Nebenan finden Sie die Kurzanleitung des Defibrillators. Weiters können Sie auf www.definetzwerk.at den nächsten Defibrillator in Ihrer Nähe suchen.









Die "richtige" Bevorratung!

Aus gegebenem Anlass möchte der Zivilschutzverband Steiermark Eigenverantwortung und Eigenvorsorge ohne Panik vermitteln. Als Basis zur Eigenvorsorge in Krisensituationen gilt die richtige Bevorratung.

Jedoch können schon kleinere regionale Notfälle die öffentliche Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten oder Energie unterbrechen. Als Empfehlung gilt, genug Essens- und Getränkevorrat anzulegen, um im Ernstfall **zwei Wochen** problemlos überbrücken zu können. Mit dieser Maßnahme ist auch Ihr Haushalt für die meisten Bedrohungsszenarien optimal vorgesorgt.

Für den Zivilschutzverband gilt es, den schwierigen Spagat zu meistern: Wir wollen Sensibilisierung ohne Angstmache!

Unser Motto: Vorbeugen, damit nichts passiert - Vorbereitet sein, sollte etwas passieren!

Die 10 wichtigsten Vorrats-Tipps:

- 1) Lagern Sie Trinkwasser ein. 1,5 Liter pro Tag und Person.
- 2) Lagern Sie Lebensmittel ein, die zumindest ein Jahr haltbar sind. 2.500 Kalorien pro Tag und Person.
- 3) Sorgen Sie für eine stromunabhängige Kochgelegenheit in Ihrem Haushalt. Das können Gaskocher oder Brennpaste genau so sein, wie ein Gartengriller.
- 4) Neben Trinkwasser brauchen Sie auch Wasser zur Hygiene und zum Kochen.
- 5) Auch Hygieneartikel sind wichtig. Dazu zählen auch Müllbeutel, Plastikteller und Plastikbesteck.
- 6) Im Ernstfall sind Informationen das Wichtigste. Bei einem Stromausfall funktionieren Fernseher oder Internet nicht mehr. Deshalb werden Batterieradios empfohlen. Ein Autoradio funktioniert auch ohne Strom.
- 7) Hausapotheke und Verbandskasten sollten vollständig sein und regelmäßig kontrolliert werden.
- 8) Jeder Haushalt sollte immer etwas Bargeld gut versperrt bzw. versteckt zu Hause haben.
- 9) Die Dokumentenmappe sollte immer vollständig, griffbereit und im Idealfall auch wasserdicht verpackt sein.
- 10) Im Ernstfall ist gegenseitige Hilfe das Wichtigste, vor allem in der Nachbarschaft.

Weitere Informationen und auch Tipps wie Sie für den Ernstfall am besten vorsorgen, finden Sie in den Broschüren des Zivilschutzverbandes.

https://www.zivilschutz.steiermark.at/



Bestell-Hotline: 0660 / 73 72 885 Öffnungszeiten:

Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr / Dienstag Ruhetag Zustellung von 11.00 bis 22.00 Uhr Aschmannweg 4, 8770 St. Michael





v.li Waldemar Gritz (Posaune) Erich Vallant (Saxophon) Christopher Kaiser (Trompete)

Verspätetes 10-Jahres-Jubiläum der LoaSingers

Unter dem Titel "Still Standing" luden die "LoaSingers" und "Pleeasant Heat" zum Jubiläumskonzert ins bestens besuchte Volkshaus. Das begeisterte Publikum honorierte das tolle, abwechslungsreiche Programm mit langanhaltendem Applaus.

2010 war das Gründungsjahr der "LoaSingers". Tonangebend, und das im wahrsten Sinne des Wortes, damals wie heute Claudia Künstner als Obfrau und Solistin sowie Schwester Susanne als Chorleiterin. Vor zwei Jahren hätte das Jubiläum gebührend begangen werden sollen, hätte die Pandemie nicht dazwischen gefunkt. Jetzt klappte es endlich.

Peter Taurer

"I'm Still Standing", Wir sind noch da-Unter dieses Motto stellte der Chor den Abend. Und das mit jeweils sechs Damen und sechs Herren gut aufgestellte Ensemble war tatsächlich großartig da und in Hochform, Popsongs von Elvis Presley, Rockiges von Bruce Springsteen, Phil Collins, Country von Dolly Parton, Austropop von Danzer und Fendrich in eigens für den Chor adaptierten Versionen tauchten im zweistündigen Programm genauso auf wie Gospelsongs und christliche Popmusik.

Es sind einige Komponenten, die perfekt ineinandergreifen

und Konzerte der LoaSingers so hörenswert machen. Chor-Susanne Künstner leiterin kann auf starke Solostimmen genauso zählen wie auf die perfekte Zusammenarbeit mit ausgezeichneten Musikern, was wiederum einen gewissen Pepp und Schwung ins Spiel bringt. Von Beginn an ständiger Begleiter die Band "Pleasant Heat", dann seit 2018 der Magier am Piano Helmut Iberer, und heuer zum ersten Mal als echte Aufwertung dabei eine Bläsergruppe mit Waldemar Gritz (Posaune), Erich Vallant (Saxophon) und Christopher Kaiser (Trompeter).



Helmut Iberer am Piano



Pleasant Heat Claudia Küntner, Benjamin Künstner, Fritz Gande, Herbert Löschenkohl, Heinz Schemel



Susanne Künstner und die LoaSingers





Trachtenverein D`Liesingtaler St. Michael



Proben

Seit September 2022 laufen unser Vereinsleben und der Probenbetrieb wieder ohne Einschränkungen. Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat und üben die steirischen und österreichischen Tänze, die regelmäßig bei Aufführungen getanzt werden. Unser Trachtenverein feiert nächstes Jahr sein 90. Bestandsfest, im Rahmen eines festlichen Abends haben wir für unsere Tanzgruppe wieder einen besonderen Tanz gewählt, dafür üben wir schon fleißig. Am 4. November 2022 besuchten wir im Rahmen der Tanzprobe unseren Nachbarverein in Trofaiach und nahmen an der Veranstaltung "Tanzen beim Wirt - Zuschauen, Zuhören, Mitmachen" teil. Aufgespielt wurde von sechs Harmonikaspielern, getanzt wurden Volkstänze, Walzer und Polka. Auch Gäste aus der Bevölkerung von Trofaiach mischten sich unter die Tänzer, der Abend war überaus lustig und abwechslungsreich. Einige weitere Vereine des OTV (Obersteirischer Trachtenverband) sind der Einladung auch gefolgt, somit waren wir eine recht große Tanzgruppe und konnten unterschiedlichste Tänze probieren.

"Kathrein stellt den Tanz ein" dieses alte Brauchtum gilt für Trachtenvereine immer noch. Am 19. November fand die Jahreshauptversammlung des OTV in Kammern statt, anschließend wurde zum "Kathreintanz" eingeladen. Zur Vorbereitung wurden zwei Verbandstanzproben abgehalten, die Gäste des Balls konnten so mit einer Polonaise und einem besonderen Eröffnungstanz - dem Sir Roger begrüßt werden. Auch wir Liesingtaler waren dabei und konnten einen unterhaltsa-Abend verbringen. Hervorragend aufgespielt wurde von der "Trippl-Musi", ein offenes Volkstanzen lud die Gäste zum Probieren von Volkstänzen ein. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung wieder regelmäßig stattfindet und somit altes Brauchtum erhalten bleibt



Besuch beim Nachbarverein in Trofaiach



"Kathrein stellt den Tanz ein"

Ebenfalls durften wir wieder runde Geburtstage im Verein feiern. Erich Ferstl feierte sein 80. Wiegenfest und Christine Gmeiner wurde 75 Jahre alt. Gerne sind wir der Einladung gefolgt und überbrachten die Glückwünsche des gesamten Vereins. Auch unser ehemaliger Vereinsspieler und Ehrenmitglied Hans Vallant feierte ein besonderes Jubiläum: zum 90. Geburtstag durften wir gratulieren, sehr gerne sind wir auch dieser Einladung gefolgt und konnten einen überaus lustigen Nachmittag mit vielen Erinnerungen an alte Zeiten verbringen. Derzeit bereiten wir unsere Adventfeier vor und lassen somit das Jahr 2022 ausklingen.



Christine Gmeiner feierte ihren 75. und Erich Ferstl seinen 80. Geburtstag





Wir wünschen allen St. Michaelerinnen und St. Michaelern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei Veranstaltungen anlässlich des 90-jährigen Bestandsjubiläums unseres Vereins im nächsten Jahr.





Hans Vallant feierte seinen 90. Geburtstag



Na Und: Vom Cafe zur Jausenstation



v. re Antrittsbesuch von Bgm Karl Fadinger bei den neuen Betreibern Alina Mayerhofer, Alexandru und Eliana-Mihaela Intze

Gleichgeblieben ist beim Na Und der Name. Sonst jedoch ist beim Lokals vieles anders und neu. Das Cafe ist Geschichte, eine Jausenstation hat Einzug gehalten. Die neuen Pächter, Alina Mayerhofer, Eliana-Mihaela und Alexandru Intze, blicken auf eine langjährige Erfahrung in der Gastronomie zurück und wollen mit der Neuausrichtung eine Lücke füllen.

Peter Taurer

Die Chancen stehen beim ohnehin nicht großen kulinarischen Angebot in St. Michael gut. Alles, was eine gute

Jausenstation ausmacht, steht am Speisezettel. Angefangen vom belegten Brot, Brettljause, Schweinsbraten und Backhendl gibt es auch täglich ein warmes Mittagsmenü. Bei den Produkten setzen die engagierten Unternehmer auf volle Regionalität. Speisen können auch abgeholt werden, auch ein Catering für Veranstaltungen und Feiern ist geplant. Bei der offiziellen Eröffnung spielten die "Hinterberger" auf, Bürgermeister Karl Fadinger überbrachte die besten Wünsche seitens der Marktgemeinde.

Öffnungszeiten der Jausenstation "Na Und" in der Raiffeisenstrasse 25 a von 9 bis 22 Uhr – Tel: 0664-93047821

Muss der Kost Nix-Laden auf Herbergsuche gehen?

Nichts ist fix, heißt es so schön. Aber es könnte durchaus passieren, dass der Kost Nix-Laden vom bisherigen Standort in der Sattlergasse 1 weichen muss. Das wäre doch ein herber Rückschlag. Seit der Eröffnung, im März wären es fünf Jahre, hat sich der Tauschladen etabliert, erfreut sich in weiten Teilen des Bezirkes großer Beliebtheit. Jetzt tauchen dunkle Wolken am Himmel auf. Besitzer Herbert Saiger, der sich bislang als Gönner des Ladens zeigte, die Räumlichkeiten für nur einen kleinen Betriebskostenzuschuss zur Verfügung stellte, trägt sich mit Verkaufsgedanken. Sollte es dazu kommen, hängt alles davon ab, welche Pläne der neue Besitzer mit der Immobilie hat.

Der Kost Nix-Laden ist bekanntermaßen ein Sozialprojekt, betrieben von einer Reihe ehrenamtlich tätiger Damen. Einkünfte gibt es nur aus Spenden, daher sind finanziell keine großen Sprünge bezüglich Miete möglich. Aber, der Optimismus stirbt zuletzt. Vielleicht findet sich im Fall der Fälle jemand, der dem Sozialverein helfend unter die Arme greift.

Zur Zeit geht alles seinen gewohnten Weg. Im Kost Nix-Laden warten schöne Ballkleider und trachtige Mode auf neue Besitzer.





Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die besinnliche Weihnachtszeit! Wir kümmern uns gerne um den Verkauf Ihrer Immobilie – auch im neuen Jahr!



Wolfgang Wilding +43 664 395 17 40 w.wilding@remax-tradition.at

Christine Wolfinger +43 664 470 72 23 c.wolfinger@remax-tradition.at Wir wünsche Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Waasenplatz 1, 8700 Leoben remax-tradition.at





Freiwillige Feuerwehr

www.ffstmichael.at oder bfvle.steiermark.at · E-Mail: ff.st.michael@aon.at Tel.: 03843/2300 (wird auf Handy weitergeleitet)

Geschätzte Damen und Herren!

Da das Jahr 2022 nun bald zu Ende geht ist es an der Zeit zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen, um für zukünftige Aufgaben bestmöglich vorbereitet und gerüstet zu sein.

Rückblickend kann ich durchaus wieder sagen, es war ein arbeitsintensives, anstrengendes Jahr 2022. So verzeichneten wir bis Mitte November bereits über 100 Einsätze in allen Bereichen. Von den zahlreichen weiteren Tätigkeiten die wir zu bewerkstelligen hatten, ist natürlich der Fetzenmarkt mit der vorangegangenen Entrümpelungsaktion besonders hervor zu heben. Durch den zahlreichen Besuch der Bevölkerung wurde es eine durchaus sehr erfolgreiche Veranstaltung, wie auch unser Stand beim Kirtag.

Zusätzlich zu diesen Einsätzen und Tätigkeiten absolvierten wir auch noch Leistungsbewerbe wie den Funkleistungsbewerb, die Sanitätsleistungsprüfung, die Technische Hilfeleistungsprüfung und im ersten Halbjahr die Feuerwehrleistungsbewerbe. Ich gratuliere hier allen Teilnehmern zu den bestandenen Prüfungen und zu ihren Leistungsabzeichen.

Besonders bedanke ich mich für die zahlreich eingelangten Spenden. In diesem Zusammenhang weise ich auf das richtige Ausfüllen des Zahlscheines hin (Geburtsdatum und Name It. Melderegister) damit das Finanzamt eine automatische Steuerabschreibung vornehmen kann.

Ich wünsche ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Bleiben sie gesund und uns wohlgesonnen.

Der Kommandant





Abschnittsbrandinspektor Herbert Edlinger in seinem Amt bestätigt

Am Freitag, den 4. November 2022 wurde in Gai eine Arbeitstagung für den Bereichsfeuerwehrverband Leoben abgehalten. Dabei wählten die Kommandanten und Stellvertreter des Abschnittes St. Michael (FF St. Stefan, FF Kraubath, FF Kaisersberg und FF St. Michael) unseren Kommandanten Herbert Edlinger einstimmig wieder zum Abschnittsbrandinspektor, wozu wir herzlich gratulieren. Im Zuge der Arbeitstagung wurde auch unser HLM der Sanität Martin Holler mit dem Verdienstzeichen in Silber des Bereichsfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.



ABI Herbert Edlinger

Teilnehmer Urlaubstage oder Zeitausgleich. Diese Arbeiten werden von der Feuerwehr als Beitrag zur sauberen Umwelt gemacht, weil sonst gewisse Gegenstände manchmal auch anderswo "entsorgt" würden. Ebenso dient diese Einrichtung auch der Sammelaktion für unseren Fetzenmarkt.

Fetzenmarkt

Beim Fetzenmarkt am 10. September, durften wir uns über einen zahlreichen Besuch freuen. Besonderer Andrang herrschte schon zu Beginn der Fahrradversteigerung (9 Uhr), die seit Jahren eine fixe Einrichtung ist.



Nach drei Jahren wieder eine Entrümpelungsaktion

Feuerwehr und Gemeinde an drei Tagen jeweils bis zu 10 Stunden im Einsatz

Traditionell wird in St. Michael Anfang September eine kostenlose Entrümpelung in Zusammenarbeit von Marktgemeinde und Feuerwehr durchgeführt. Wegen der Corona-Epidemie konnte diese in den Jahren 2020 und 2021 nicht vorgenommen werden. Für die heurige Aktion stellte die Gemeinde wieder Mitarbeiter und Fahrzeuge des Bauhofes zur Verfügung.

An den drei Tagen, vom 6. bis 8. September, waren täglich über 20 bis 30 Feuerwehrmitglieder von 7 Uhr bis zum späten Nachmittag, tätig. Dafür nehmen die meisten Eine große Menschenmenge wartete auch auf die Eröffnung des eigentlichen Fetzenmarktes beim Volkshaus-Eingang und drängte ab 10 Uhr hinein, was unweigerlich zu teilweise tumultartigen Szenen an den meisten Stationen führte. Der Vorteil dabei, dass zahlreiche Güter in kurzer Zeit (oft auch nach Feilschen) gekauft wurden. Manche Verkaufsstände wie z.B. die "Schuhabteilung" waren bald sehr gelichtet was bis Mittag auch bei den meisten anderen Ständen der Fall war. Das schöne Wetter trug dazu bei, dass man gerne im Freien hinter dem Volkshaus verweilte. Für die Kinder war eine Hüpfburg von der RAIBA aufgestellt. Unter den angenehmen Klängen der "Gusenbuam" sowie gern konsumierten Speisen und Getränken dauerte



unser Markt bis in die Abendstunden. Damit alles bestens funktionierte, wurden wir von fleißigen Frauen bzw. Freundinnen der Feuerwehrmänner und auch Freiwilligen unterstützt, was auch für die Vorbereitungen und den Aufbau der Stände im Volkshaus gilt. Wir danken unseren Frauen und diesen Helferinnen sehr herzlich. Ebenso danken wir auch dem zahlreich erschienenen Publikum und freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim Fetzenmarkt im nächsten Jahr.









PKW Unfall - schwierige Personenrettung

Am 11. September kam auf der B116 (Leobner-Straße) ein PKW mit zwei Personen von der Fahrbahn ab, stürzte über die Straßenböschung und landete an schwer zugänglicher Stelle, unmittelbar vorm Murufer.

Nach unserem Eintreffen wurde der PKW sofort vor einem weiteren Abrutschen gesichert wie auch die Unfallstelle abgesichert. Unsere Feuerwehrsanitäter führten eine Erstversorgung der beiden Insassen durch. Mit hydraulischen Rettungsgeräten entfernte man die gesamte Fahrerseite. Den Verunglückten wurden "Stiff-Necks" (Kopfstützen) angelegt und dann brachte man sie mittels Korbtrage mit Vakuummatratze und Flaschenzugsicherung über die Böschung. Dort wurden sie den Helikopter-Teams von C14 und C17 übergeben. Nach der Mithilfe bei der Fahrzeugbergung wurde das Areal grob von Unfallrückständen befreit. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns herzlich für eine großzügige Spende von einer der betroffenen Familien.







INFORMATION FÜR IHRE PERSÖNLICHE SICHERHEIT

Sicherheitstipps für den Advent

wenigen Wochen Weihnachten und dann erstrahlt auch der Christbaum wieder im Lichterglanz. Brandgefährlich kann dies allemal sein, werden entsprechende Vorkehrungen getroffen: Deshalb tut sich von November his länner meistens mehr als sonst bei der Feuerwehr.



1. Eimer Wasser oder Sand:

In der Nähe des Christbaumes oder Adventkranzes sollte an den Festtagen immer ein Eimer, entweder gefüllt mit Wasser oder Sand, bereit stehen. Nur so kann man im Ernstfall schnell handeln.

Jedes Familienmitglied sollte wissen, wo der Feuerlöscher hängt. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass sich ein Gerät im Haushalt befindet und dieses in den letzten zwei Jahren gewartet wurde. Mit der Bedienung des Feuerlöschers sollte man sich rechtzeitig vertraut machen, denn im Ernstfall ist dafür keine Zeit mehr.

Wer nach Ausbruch eines Brandes erst hektisch nach den Notrufnummern suchen muss, wird es wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig schaffen, die Feuerwehr zu alarmieren. Daher: Die Nummer 122 sollte sich die ganze Familie einprägen. Aber auch die Nummern der Einsatzkräfte sollten Ihnen bekannt sein. Zur Erinnerung: Rettung 144, Polizei 133, Euronotruf 112.

Zivilschutztipps, damit zu Weihnachten nicht die Feuerwehr kommen

- 1. Christbaum: Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und bewahren Sie ihn in einem Gefäß gefüllt mit Wasser, möglichst im Freien, auf.
- Kerzen: Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere mit im Haus sind.
- Fluchtwege: Diese sollen auf keinen Fall versperrt oder zugestellt sein. Jeder sollte den Weg ins Freie kennen, damit keine Panik aufkommt, sollte wirklich etwas passieren.
- **4. Trockene Zweige entfernen:** Egal, ob von Adventgestecken oder Tannenbäumen, trockenen Zweige sollten nach dem Fest so schnell wie möglich entfernt werden. Wenn schon Zweige vertrocknet sind, möglichst keine Kerzen anzünden!
- Richtiger Untersatz: Auf keinen Fall brennbare Untersätze unter Kerzen oder Gestecken verwenden.
- Sicherheitsabstand: Stellen Sie den Christbaum in einem genügend großen Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhängen, Dekorationen, Möbeln und ähnlichem, auf.
- **7. Kinder:** Dass sich Kinder besonders für Feuer interessieren, ist normal. Achten Sie bei der Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen auf jeden Fall darauf, ob Kinder sie in die Hände bekommen könnten. Auch wenn kein Brand entsteht, kann es zu schweren Verbrennungen kommen.
- Austrocknen: Denken Sie daran, dass der Christbaum jeden Tag mehr austrocknet und deshalb auch besser brennt.

Wenn es ernst wird:

- Wenn möglich versuchen Sie den Brand selber zu löschen.
- Gehen Sie aber kein Risiko ein: Wenn Sie das Feuer nicht mehr löschen können, verlassen Sie die Wohnung.
- * Zögern Sie nicht, die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 zu alarmieren
- * Wenn möglich, schließen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum, damit die Frischluftzufuhr unterbunden wird



ABC und Katastrophenhilfe in NÖ

Vom 8. bis 9. Oktober nahmen fünf Männer unserer Wehr mit unserem Rüstlöschfahrzeug an einer Katastrophenübung in Eggendorf (NÖ) teil. Dabei wurden mehrere Szenarien vorgegeben: Fabriksgebäudebrand, mehrere vermisste Personen, Fahrzeugbrände (1 Bus, 2 PKW) sowie Übungen mit sämtlichen Bohr-, Schneide-, Spreiz- und Trennwerkzeugen an einem Trümmerkegel. Die Löschangriffe wurden mit Wasserwerfer und auch C-Rohren vorgenommen.







Übung beim Notarztstützpunkt C17

Am 14. Oktober waren wir beim ÖAMTC Flugrettung Stützpunkt C17 eingeladen. Nach einer Begehung von Heliport, Lager, Landeplatz und Tankstelle, besichtigten wir den Hubschrauber, wo uns wichtige Informationen im Zusammenhang eines gemeinsamen Einsatzes gegeben wurden. Weiters bauten wird den dort lagernden mobilen Hochwasserschutz auf und brachten einen Schaumteppich am Landeplatz aus.











3.11. Gartenhüttenbrand







Bewerbe

Technische Hilfeleistungsprüfung: 1 x Gold, 2 x Silber, 5 x Bronze

Am 29. Oktober traten zwei Gruppen unserer Wehr beim Volkshaus zur Prüfung um das Leistungsabzeichen der "THLP" an. Bei einem angenommenen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wird auf eine korrekte, zielorientierte und wirksame Menschenrettung mittels Schere und Spreizer Wert gelegt. Der "Einsatz" hat innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens von 130 bis 160 Sekunden, unter Einhaltung aller Auflagen, wie Sicherheit, Genauigkeit, Zusammenarbeit usw., zu erfolgen. Zusätzlich muss die Lage von Geräten in den Fahrzeugen, bei geschlossenen Türen oder Rollos exakt gezeigt werden. Je nach der Stufe der Leistungsprüfung müssen entsprechende Vorkenntnisse durch Ausbildungen bzw. Kurse nachgewiesen werden. Die Leistungsabzeichen können nur aufbauend unter Einhaltung einer jeweils zweijährigen Wartezeit erworben werden. Nach mehreren Wochen des Trainings wurden die Prüfungen erfolgreich absolviert und es wurden folgende Leistungsabzeichen erworben.

Gold: Gregor Reiter

Silber: Marie-Luise Hyden, Kevin Stangl

Bronze: Daniel Achaz, Daniel Antoniol, Maximilian Edlinger, Nils Studer







Funkleistungsbewerb: 1 x Silber, 4 x Bronze

Am 22. Oktober fand für die beiden Feuerwehrbereiche Bruck/Mur und Leoben in Mariazell ein Funkleistungsbewerb statt. Dabei errang in der Wertung Bronze unsere Sheila Schaffer den 3. Platz. Dieses Abzeichen erwarben auch Daniel Antoniol, Maximilian Edlinger und Nils Studer. Benjamin Percht erwarb das Abzeichen in Silber.



Dieser fand am 1. Oktober in Pyhrn (Bez. Liezen) statt, wo unsere Teilnehmer Thorsten Aichholzer, Marie-Luise Hyden und Armin Saiger die höchste Stufe, das SAN-LA in Gold erhielten. Dafür bereiteten sie sich bei 13 Übungen vor.



Feuerwehrball am 21. Jänner 2023

Am Samstag, den 21. Jänner laden wir sie wieder herzlich zum Feuerwehrball ins Volkshaus (Beginn 20:00 Uhr)



Es spielen für Sie die



"Hammerstoak"

Wir werden wieder alles daransetzen unsere Gäste zur vollen Zufriedenheit zu verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine lange und unvergessliche Ballnacht



St. Michael

Bericht des 1. Vizebürgermeisters



Bieranstich beim "Michöla-Kirtag" im Volkshaus

Liebe St. MichaelerInnen

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung im Jahr 2022 kann ich wieder über zahlreiche Veranstaltungen aus der Gemeinde berichten. So fand im September der 1. Umweltkirtag des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben und der beliebte "Michöla-Kirtag" mit Kirtagsdisco statt. Im Oktober folgte dann das lang ersehnte Jubiläumskonzert der LoaSingers unter dem Titel "Still Standing" sowie die Marktgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen, durchgeführt vom ÖKB. Über beide Veranstaltungen finden Sie ausführliche Berichte mit Bildern in dieser Zeitung. Zum ersten Mal gab es heuer die Marktgemeindemeisterschaft im Boccia am Gelände des ESV St. Michael. An dieser Stelle darf ich Thomas Milchberger und Michael Hubmann gratulieren. Die beiden Herren konnten die Meisterschaft im Boccia für sich entscheiden. Ebenfalls gut besucht war das Erntedankfest des Bauernbundes

mit anschließender Feier im Pfarrgarten. Ein weiteres Highlight im Oktober war der Tag der offenen Türe bei der Fa. Mayer Recycling. Es ist beeindruckend, was an diesem Standort geleistet wird und welch wichtiger Arbeitgeber die Firma für unsere Region ist. Besonders erfreulich war der heurige Fitmarsch. Mehr als 100 TeilnehmerInnen konnten Obfrau Barbara Gamsjäger und Bgm. Karl Fadinger beim gemütlichen Ausklang begrüßen. Bestens besucht war auch der Tanznachmittag beim ESV St. Michael. "Die Zwoa" sorgten für beste Stimmung und das Tanzbein wurde eifrig geschwungen. Nach zweijähriger Pause konnte heuer endlich wieder der "Advent im Dorf" durchgeführt werden. Trotz Startschwierigkeiten war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Mit rund 40 Ausstellern und einem großartigen Rahmenprogramm für unsere Kinder und Erwachsene sind wir wirklich stolz auf diese Veranstaltung. Hier möchte ich mich insbesondere bei GR Fritz Loinig für die tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr bedanken.



Jubiläumskonzert der LoaSingers im Volkshaus

Aus dem Vorstand & Gemeinderat

Auf Initiative von GR Manuel Gößler wurde im Oktober die 1. Defi-Telefonzelle in Österpräsentiert. brachte uns viele positive Rückmeldungen aus ganz Österreich. Mit einem Investitionsvolumen von €100.000,- konnte die längst fällige Wasserleitung in der Schulgasse saniert werden. Ein weiterer Beschluss des Gemeinderates war Förderung des Klimatickets. Nähere Informationen zur Förderung erhalten Sie am Gemeindeamt, auf unserer Homepage oder in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung. Die Station der Tierkörperverwertung wurde zur



Kläranlage verlegt und ist somit ab sofort rund um die Uhr zugänglich. Im September erfolgte noch die Erneuerung



17. Markgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen



Tolle Stimmung beim Advent im Dorf u. a. mit Pleasant Heat



Auch eine Polonaise gab es beim ersten Tanznachmittag beim ESV

der Audio- und Videoanlage im Volkshaus. Hier wurden rund €43.000,- investiert, wobei ein Großteil der Investition von der steirische Eisenstraße gefördert wurde. Zu erwähnen ist auch noch die Neuerrichtung der Bushaltestelle Raiffeisenstraße und die Sanierung der Wege bei den Urnengräbern am Friedhof. Alle diese Maßnahmen tragen zu einem schönen und

lebenswerten St. Michael bei. Hinweisen muss ich auf die öffentliche Sammelstelle im Dorf. Einige Personen verursachen hier regelmäßig extreme Verschmutzungen und bescheren unserem Bauhof unnötige Mehrarbeit. Wir bitten Sie die Kartonagen und den Sondermüll im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen oder direkt zur Fa. Mayer Recycling zu bringen.

Unsere Bauhofmitarbeiter und vor allem auch die restliche Bevölkerung wird es Ihnen danken, wenn auch Sie Ihren Beitrag für ein lebenswertes und schönes St. Michael leisten.

Es würde mich besonders freuen, wenn ich Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im nächsten Jahr begrüßen darf.



Erneuerung der Wasserleitung in der Schulgasse

Damit Sie keine Veranstaltung mehr versäumen, haben wir ihnen einen Jahresplaner für 2023 beigelegt.

Herzlichst Ihr Vizebürgermeister



Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, und alles Gute aber vor allem viel Gesundheit für 2023.



Ein Fest für die ganze Familie - Erntedankfest des Bauernbundes



Unterstand der neu platzierten TKV bei der Kläranlage



Neue gestaltete Gehweg bei den Urnengräbern am Friedhof



Tag der offenen Tür bei der Fa. Mayer Recycling GmbH.



Offizieller Pressetermin zur ersten Defi-Telefonzelle Österreichs



"zugemüllte" öffentliche Sammelstelle im Dorf



Präsentation der neuen Anlage für unsere Vereinsobmänner





Umrahmung des "Advent im Dorf" durch die Juka und guter Besuch bei den Ausstellern bis in den Abend.



Foto: LK Fischer

Steirische Hofheldin 2022

Platz 1:

Karin Jöchlinger, 30 Jahre, Milchviehbetrieb und Milchproduktion, St. Michael.

Sie hat an der Höheren Lehranstalt für Land- und Ernährungswissenschaft in Graz Eggenberg maturiert, ist Mutter von vier Kindern und betreibt mit ihrem Mann einen Milchviehbetrieb mit insgesamt 60 Tieren. Bevor sie ganz in den Betrieb eingestiegen ist hat Karin Jöchlinger als Zustellerin bei der Post gearbeitet. Dann hat sie am Hof ihre eigene "Firma" gegründet – sie produziert hochwertige Milchprodukte wie Joghurt, Frischkäse oder Topfen und beliefert Geschäfte in der Region mit diesen naturbelassenen Milchprodukten. Hofheldin Karin Jöchlinger: "In meiner 'Firma' kann ich meine Arbeit mit meinen Kindern ideal kombinieren. Daher liebe ich das selbstständige Bäuerinnenleben."

Die Marktgemeinde gratuliert ganz herzlich zu dieser herausragenden Leistung und wünscht weiterhin viel Erfolg

Quelle: Steirischer Bauernbund

Baugründe für Einfamilienwohnhäuser zu kaufen



In Kürze gibt es in St. Michael i.O. in der 12. Februar-Straße "Rothwiese" Baugründe für Einfamilienwohnhäuser zu kaufen.

> Kontakt: Ing. Werner Stadler Tel.Nr. 0664/1817297





Was gibt's Neues im Begegnungscafé?



Begegnungscafé mit Gemeindevertretung

Seit Jahresbeginn gab es viele neue Entwicklungen im Begegnungscafé und auch im Bereich Migration Damit das Ankommen in Österreich gut gelingen kann, sind viele Fragen zu klären und einige Wege zu absolvieren Unterstützt werden Geflüchtete dabei von Ehrenamtlichen, allen voran Hermann Mader, Heidrun Stegmann, Edith Hammerl, Heidrun Infang und im Bedarfsfall von Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Organisationen, wie ZEBRA oder Caritas.

Ein wichtige Ort, um Fragen zu beantworten oder Unterstützung zu finden, bleibt aber das Begegnungscafé. Um auch die Vertriebenen (Ukrainer* innen) gut zu erreichen, finden Treffen in der Flüchtlingsunterkunft VITABEATA zumeist mit Themenschwerpunkten, wie Anerkennung von im Ausland erworbener Qualifikationen, statt. Die Ukrainer*innen werden allen voran von Christine Kipperer und Günther Salzger, als Ehrenamtlicher, betreut.

Beschäftigung

Eine Aufgabe zu haben, gebraucht zu werden und selbst Geld zu verdienen, ist für die Mehrheit der Menschen wichtig. Die Asylwerber*innen in St. Michael nutzen jede Gelegenheit, um zum Geld aus der Grundversorgung (€195,-), etwas dazuzuverdienen. Einerseits bietet die Gemeinde über die gemeinnützige Beschäftigung immer wieder

Arbeitseinsätze an, die gerne angenommen werden. Andererseits nutzen auch viele private Personen, die Möglichkeit sich Hilfe für die Haus- und Gartenarbeit zu holen. Dann können Asylwerber*innen auch über den Dienstleistungsscheck entlohnt werden.

Freizeit

Um die neue Heimat besser kennenzulernen, bieten sich auch Spaziergänge in und rund um St. Michael i. O. an. Im Rahmen des Begegnungscafés wurde zu Jahresbeginn die Gegend erkundet und ein St. Michael-Foto-Memory erstellt. Beim vergangenen Begegnungscafé übergab die Gruppe eine Memory-Version an Bürgermeister Karl Fadinger.

Deutschkurse

Deutsch zu lernen ist eines der zentralsten Anliegen von Asylwerber*innen und Vertriebenen. Man möchte verstehen und man möchte sich mitteilen. Jedoch hat ein Teil der nur Asylwerber*innen die Möglichkeit einen regulären Deutschkurs zu besuchen. Der Großteil der Asylwerber*innen in St. Michael kann leider keinen Deutschkurs besuchen. Engagierte Ehrenamtliche lernen mit dieser Asylwerber*innen Deutsch. Seit März 2022 findet nun auch regelmäßig ein ehrenamtlich organisiertes Deutschlernangebot im Asylquartier in der Peter Rosegger-Siedlung statt. Mit Freude und Neugier werden die gelernten Inhalte im Begegnugnscafé angewandt und geübt. Dort, wo es noch nicht reicht, hilft auch ein Übersetzungsprogramm am Handy aus.

Nicht nur die Asylwerber*innen in St. Michael profitieren vom Deutschlernen im Quartier. Auch in der Asylunterkunft VITABEATA, in der Ukrainer*innen wohnen, findet seit Ende November 2022 ein Deutschkurs statt.

Kommen Sie vorbei!

Das Begegnungscafé findet für gewöhnlich jeden ersten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Jugendzentrum, Mühlgasse 6.

Das nächste Treffen ist gemeinsam mit der Polizei St. Michael zum Thema Gewalt.

Die Besucher*innen freuen sich auf Ihr Kommen!



Fotos © ZEBRA



Informationsveranstaltung-ZEBRA (VITABEATA)





St.Michael

Seufz...endlich nach bedingter zwei -jähriger Aufführungspause durch Corona, starten wir, die Jugend, voller Elan und mit großer Vorfreude auf das Kommende. Das Stück trägt den Titel:

Der Butler ist (nicht) immer der Mörder

Und wir dürfen Euch/Ihnen schon jetzt verraten, dass es ziemlich turbulent und aufregend in dieser Kriminalkomödie, in drei Akten von Elke Rahm, zugehen wird.

Leider hat die Pandemie auch bei uns Spuren hinterlassen, denn das abrupte "Aus" zwei Wochen vor der Aufführung im März 2020, veranlasste uns in diesem Jahr eine Rollenumverteilung zu machen, da drei Akteure für diese Besetzung nicht mehr zur Verfügung standen.

Sehr enttäuscht und traurig darüber kam uns eine, denken wir doch, gute Idee für dieses Stück. So nahmen wir in unsere jugendliche Runde, drei junggebliebene Teenies, auf. Das sind: unsere Leiterin Andrea Hoffelner, Melitta Streitmaier und Karin Zuchetto. Sie bemühen sich sehr mit uns Schritt zu halten, und so sind wir nun auch schon ein kongeniales Team geworden.

Kinder-und Jugendtheater "Rampenlicht" St.Michael

Neu dazugekommen ist auch Renate Schranz als Souffleuse, und unsere jüngste Theaterkollegin Michelle Mischlinger, die als Geist auf dem Schloss ihr Unwesen treibt.

Wir wollen Euch/Ihnen nun ein bisschen was vom Inhalt verraten.

Cordula und Friederike leben in einem richtigen Schloss, das ihnen ihr Vater vererbte. Dummerweise hat er testamentarisch verboten, das alte Gemäuer zu verkaufen. Nur was tun, wenn das Geld hinten und vorne nicht reicht, um diesen Kasten zu erhalten?

So bleibt es leider nicht aus, dass die Gerichtsvollzieherin vor der Tür steht. Wie schon so oft, ist es Butler Charles, der in besonderen Situationen besondere Maßnahmen setzt.

Kaum haben sie die lästige Gerichtsvollzieherin entsorgt, steht ein Ehepaar vor der Tür, welches sich beim Wandern verlaufen hat. Die allerdings stufen sie als harmlos ein und dürfen sogar im Schloss übernachten. Aber sind sie wirklich so harmlos??? Bei einer Séance ruft und beschwört man den Geist von Schloss Weißenfels, doch jemand ganz anderes erscheint: Die Schwester des verstorbenen Vaters Texas, die hier in ihrem Elternhaus ihren Lebensabend verbringen will. Einen winzigen Hoffnungsschimmer am Horizont des Schuldentunnels sehen nun die Schwestern in

ihrer Tante, denn für sie ist Texas gleich Öl und Öl ist gleich Geld!!! Leider ist Tante Elisabeth quitsch vergnügt und munter, aber vor allem gesund! Schnell beschließen sie, mit Hilfe des Butlers, ein wenig nachzuhelfen, um an das erhoffte Erbe von ihr zu kommen. Ob es ihnen gelingt die Dame ins Jenseits zu befördern??? Es bleibt spannend... Die Auflösung könnt Ihr am

Die Auflösung könnt Ihr am 6. und 7. Jänner 2023 jeweils um 16 Uhr im Volkshaus St.Michael in Erfahrung bringen.

Es spielen für Sie/ Euch: Pia Lukesch aus Leoben, welche so viele Einsätze hat, dass sie kaum von der Bühne kommt. Celine Mischlinger aus St.Michael, die ebenfalls einen enorm großen Rolleneinsatz hat, sowie Julian Scharf aus Kraubath, Selina Gasteiner aus Trofaiach, Jonas Schranz aus Schardorf, Karin Zuchetto aus Kraubath, Melitta Streitmaier und Andrea Hoffelner sowie Michelle Mischlinger aus St.Michael.

Getreu unserem Motto, Anders als alle Anderen, das wir nun schon das sechste Jahr innehaben, wünschen wir Euch ALLEN gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023, damit ihr gesund und munter unsere 2 Vorstellungen besuchen könnt.

Wir würden uns sehr über Ihren/ Euren Besuch freuen. Wir werden wieder Sitzplätze mit Tischen aufstellen, so dass auch ein nicht zu enges Nebeneinander entsteht.

Liebe Theaterfreunde!

Die Jugend hat sich mit dem Stück ein abendfüllendes Theatererlebnis für Sie/ Euch ausgesucht. Der Aufwand ist enorm neben der Schule.



Die eifrige Jugend, beim Erstellen eines Instagrams Accounts mit Code







Die illustre Gesellschaft von Schloss Weißenfels. Doch wer ist nun der Mörder? Von links: Pia Lukesch, Celine Mischlinger, Michelle Mischlinger, Andrea Hoffelner. links hinten: Julian Scharf, Selina Gasteiner, Melitta Streitmaier, Karin Zuchetto. (Jonas Schranz fehlt)

Erstmalig ein Stück mit drei Akten. Die Textpassagen und Ausdrücke sind nicht alltäglich, die Umsetzung, das Agieren auf der Bühne, um keine Langeweile entstehen zu lassen, sind anstrengend, aber sie machen es mit so einer Leidenschaft, dass ich meiner Jugend und den Darstellern auch schriftlich meine Hochachtung kundtun will und muss. Vor allem nach einer Meldung Aller, weil die Frage aufkam: Wirklich zweimal

spielen? Was ist, wenn nicht viele kommen? Die Antwort der Jugend und allgemeiner Tenor: Auch wenn nur 10 anwesend wären, wir würden mit der gleichen Freude spielen, als wenn der Saal voll wäre. Meine Augen füllten sich mit Tränen.

Auch die Eltern der Jugendlichen sind mit Begeisterung dabei und zeigen mit ihrer Hilfestellung rund um das Bühnengeschehen ihre Wert-

schätzung. Da ich als Leiterin ehrenamtlich diese Tätigkeit für die Kinder und Jugendlichen ausführe, sage ich schon jetzt Allen, die für das Jugendtheater einstehen, auch den Schirmherren der Gemeinde, Kulturreferent Markus Brunner und BGM Karl Fadinger, ein großes Dankeschön.

Ein wunderschönes Bühnenbild, welches wir mit den Einnahmen vom letzten sozial kritischen Stück "Mauern einreissen" errichten werden, wird sie erwarten.

An den Aufführungstagen wird kein Eintritt verlangt.

Jeder ist herzlich Willkommen. Sitzplätze gibt es genug.

Zur Information: Auf Grund der großen Nachfrage zum Theaterluft schnuppern, und um bei uns mitzumachen, werden wir nach unseren Auführungen einen Tag der offenen Tür veranstalten. Versprochen. Es wird dann auch wieder die Möglichkeit geben, eine Gruppe von kleineren Kindern aufzunehmen um ihnen eine Plattform zum Theater spielen zu geben.

Da heißt es dann aber schnell sein, da wir die zweite Gruppe klein halten wollen. Wenn schon jetzt Interesse besteht können Sie jederzeit mit der Gemeinde oder mit mir unter der Nummer: 0650 9843662 Kontakt aufnehmen.

Herzlichst das KIJU Theater Rampenlicht



Kontakt:

Bei Anmeldung, Interesse oder Fragen bitte einfach melden, wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Telefonisch: 0650/9843662





Albert PICHLER GmbH " Die Wohnidee" Bundesstraße 47a 8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216 Fax.: +43 (0)3843/221610 E-Mail: office@pichler-wohnidee.at Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00 - 13:30 Uhr www.pichler-wohnidee.at Die Familie Pichler und das gesamte Team wünschen

Ihnen ein

schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes

neues Jahr.









Neues aus der Bücherei

Besuchen Sie uns in unserer Bücherei!

Unsere Öffnungszeiten sind: **Donnerstag 15:00 Uhr - 19:00 Uhr**

Unsere Gebühren:

Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 3,00 Lesegebühr pro Buch für 14 Tage € 0,10 jede weitere Woche pro Buch € 0,10

"Violeta" – von Isabel Allende. Violeta ist die inspirierende Geschichte einer eigensinnigen, leidenschaftlichen, humorvollen Frau, deren Leben ein ganzes Jahrhundert

Für den Inhalt verantwortlich:

www.universaldruckerei.at

Redaktion: DDI Christoph Leitold, BSc

Tel. 0660/123 84 96, E-Mail: gemeindezeitung-st.michael@gmx.at

Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges. m.b.H.,

8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0,

umspannt, Einer Frau, die Aufruhr und Umwälzungen ihrer Zeit nicht nur bezeugt, sondern am eigenen Leib erfährt und erleidet. Und die sich gegen alle Rückschläge ihre

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: Gemeindeamt 8770 St. Michael in Obersteiermark. Bürgermeister Karl Fadinger, 8770 St. Michael i.O.

Hingabe bewahrt, ihre innige Liebe zu den Menschen und zur Welt.

"Das verborgene Paradies"

 Luca Di Fulvio erzählt eine atmosphärisch dichte Schicksalsgeschichte, die von der ersten bis zur letzten Seite fesselt! Ein kleines Dorf. Eine epochale Entdeckung. Eine große Liebe. Borgo San Michele, ein Alpendorf umgeben vom Panorama majestätischer Berge. Dort verbinden sich die Schicksale von Daniele, einem

jungen Mann, der mit einer besonderen Gabe zur Welt kam, und Susanna, die unter dramatischen Umständen geboren wurde. Es ist das Jahr 1633, und die Inquisition verfolgt gnadenlos jeden, der ihre Lehre anzweifelt.

"Eulenzauber" - Spannende Abenteuer rund um Flora und ihre Zaubereule Goldwing von Bestsellerautorin Ina Brandt für alle Kinder ab 8. In unserer Bücherei sind nun alle 15 Bände erhältlich.

ACHTUNG: Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien geschlossen!



Das Büchereiteam wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und eingesundes Jahr 2023





AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLIESSUNGEN

Kathrin Vockenberger und Romeo Pratljaćić





Erna Koller (82) Aloisia Postruznik (87) Heidelore Moser (80) Johann Schuster (81) Erna Ibel (96) Hildegard Kail (82) Karl Steinegger (80) Anna Hofer (94) Helma Kienleitner (83) Aurelia Birnbacher (87)



GEBOREN

Tino Cornel Kay Leonhard Schachner Lily Marie Kovacs Jakob Lorenz Reisinger Leon Joel Dirnbacher Fabian Jost



Tino Cornel Kay



Wilhelmine FISCHER, 85 Jahre



Otto TISCHHART, 80 Jahre

EHEJUBILÄUM

Gertrude & Johann Leitner 65 Jahre

Gertraud & Hermann Wallis 60 Jahre





Edith Glantschnig (80) Maria Soric (85) Wilhelmine Fischer (85) David Gabardi (80) Otto Tischhart (80) Johann Vallant (90) Anna Preininger (85) Elisabeth Payer (101)



Johann VALLANT, 90 Jahre



Gertraud & Hermann Wallis – 60 Jahre



Elisabeth PAYER, 101 Jahre



Noturfreunde St. Michael

Fahrt ins Blaue

Unsere heurige Fahrt ins Blaue veranstalteten wir am 16.10. Nachdem sich der Nebel gelichtet hatte, war es im wahrsten Sinne des Wortes eine "Fahrt ins Blaue".



Naturfreunde St. Michael

Das Wetter hätte nicht schöner sein können. 45 Teilnehmer fuhren ins Ungewisse. Kurz vor dem Ziel gab es die ersten Hinweise. Vormittags besuchten wir das Kulmkeltendorf, ein urgeschichtliches Freilichtmuseum in Pischelsdorf am Fuße des Kulm bei Weiz. Bei der interessanten Führung erfuhren wir allerlei Wissenswertes über längst vergangene Zeiten.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen ging's zum nächsten Programmpunkt – Wilhelm Obstbau in Puch bei Weiz. Bei der Führung tauchten wir in die Welt des Schnapsbrennens und Obstbaus ein, hörten Interessantes über die Apfelmänner sowie den berühmten "Abakus" und verkosteten Äpfel in fester und Obst in flüssiger Form. Als Abschluss der diesjährigen Fahrt ins Blaue machten wir noch einen Abstecher in eine Buschenschank und danach ging es wieder nach St. Michael.



Fitmarsch

Beim heurigen Fitmarsch am 26. Oktober überschritten wir nach Jahren wieder die 100er Marke. 105 Teilnehmer wanderten bei mildem Wetter über die Kreislhube zum Bauernhof der Familie Künstner im Greith. Ein herzliches Danke dafür, dass wir bei diesem Bauernhof unser Ziel einrichten durften. Die Wanderer wurden

mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Nach der schon traditionellen Ehrung der 5 ältesten und 5 jüngsten Teilnehmer durch Bürgermeister Karl Fadinger und Naturfreundevorsitzende Barbara Gamsjäger wurde noch lange gemütlich zusammengesessen. Danke auch an unsere Feuerwehr, die wieder wie jedes Jahr das "Schlusslicht" machte.











Vollmondwanderung

Mystisch - schaurig - schön. Dieses Motto genossen 30 Teilnehmer bei der heurigen Vollmondwanderung der Naturfreunde am 08. November. Begleitet wurden die "Mondsüchtigen" von einem Filmteam von Echtzeit-TV. Der Vollmond begleitete uns in voller Pracht auf unserem Weg. Dieser führte über die Schlickkapelle, den Forstweg durch den Wald bergauf, mit herrlichem Blick auf St. Michael bei Nacht und wieder bergab. Dazwischen Stationen mit lustigen und schaurigen literarischen Darbietungen von Knoll Elke und Sellmeister Brigitte.

Das Ziel war am Bahnhofsplatz bei Elke und Günther, wo uns eine herrliche Bohnensuppe, Getränke und auch eine süße Nachspeise erwartete. Danke an unsere Organisatoren Elke und Brigitte.

> Die Naturfreunde St. Michael wünschen allen St. Michaelerinnen und St. Michaelern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.











Ein Kirtag im Zeichen der Nachhaltigkeit

Einen unerwartet großen Widerhall fand der vom Abfallwirtschaftsbund Leoben ins Leben gerufene erste Umweltkirtag. Im und rund ums Volkshaus St. Michael präsentierten sich 43 Aussteller.

Peter Taurer

Ingrid Stöcklmayr und Marion Read, ihres Zeichens Abfallberater, liegt Nachhaltigkeit, Wiederverwendung und eine genaue Mülltrennung schon alleine berufsmäßig am Herzen. Mit dem Umweltkirtag betraten sie absolutes Neuland. Beinahe ein dreiviertel Jahr Vorlaufzeit steckten im Projekt. Nachdem bekanntlich neue Ideen meistens eine gewisse Anlaufzeit brauchen, nicht immer gleich in erwünschtem Maße angenommen werden, waren die Erwartungen nicht sehr hoch geschraubt. Die große Mitmach-Bereitschaft überraschte schon.

Die Erwartungen, welche bei ca. 15 Ausstellern lag, wurde bei weitem übertroffen, mit 43 das Kontingent beinahe zur Gänze ausgeschöpft.

Bewusst auf Bodenständigkeit geachtet wurde bei der Eröffnung mit der Musikschule St. Michael und den Chören der Volksschulen Kraubath und St. Michael. Im Mittelpunkt ein bestens gelaunter Landesrat Johann Seitinger, Leobens Bürgermeister Kurt Wallner, Abfallwirtschaftsverband-Geschäftsführer Gernot Kreindl sowie Hausherr Karl Fadinger. Nachhaltigkeit und Wiederverwertbarkeit war ein zentrales Thema. Jeder Haushalt produziert im Jahr 450 kg Müll so Gernot Kreindl. Hier gilt es den Hebel anzusetzen. Nicht alles gleich wegwerfen, vieles kann wiederverwendet werden. Gefordert ist der Hausverstand, führte Kurt Wallner als Obmann

Abfallwirtschaftsverbandes ins Treffen. Entsorgung kostet, mit gutem Trennen können die Gebühren nicht unerheblich gesenkt werden.

Der respektvolle Umgang mit Natur und den vorhandenen Ressourcen ist in der Bevölkerung schon angekommen. Dementsprechend groß die Besucherzahl. Ganz viele nutzten die Möglichkeit, den Wissenstand zu erweitern und Kontakte zu knüpfen. Das unerwartet große Interesse war zugleich ein Auftrag, den Umweltkirtag zu einer ständigen Einrichtung zu machen. Die schnelle Reaktion der Verantwortlichen: Der zweite Umweltkirtag findet wieder im Volkshaus statt, als Termin wurde Mittwoch, der 21. Juni 2023 fixiert.

































Kinderkrippe St. Michael

Nach den Eingewöhnungen ist das Martinsfest das erste große Fest des Jahres, welches wir in der Kinderkrippe feiern. Aber damit ein Fest gelingt, benötigt es einige Vorbereitungen. Zuallererst hat jedes Kind seine Zeit bekommen, um gemeinsam mit uns eine Eulen-Laterne zu gestalten. Außerdem übten wir im Morgenkreis fleißig die Laternenlieder und die Kinder hörten die Geschichte vom Heiligen Martin. Am Tag vor unserem Laternenfest, haben die Kinder für die Martinsjause selbst die Kekse gebacken.

Dann war es endlich soweit: Am 11.11. zogen wir vormittags mit unseren Laternen durch die Kinderkrippe. Die Kinder sangen dabei mit Begeisterung unsere Laternenlieder. Danach konnten sie sich bei einer Jause und den selbst gebackenen Keksen stärken. Zum Abschluss des Martinsfestes kam uns auch noch der Kasperl besuchen. Welch ein gelungenes erstes Fest.















Kneippkindergarten 1

Im September starteten WIR gut ins neue Kindergartenjahr. Viele neue und alte Kneippkindergartenzwerge und deren Familien durften wir begrüßen.

Das kleine WIR als Gemeinschaftsprojekt und die Philosophie von Sebastian Kneipp sind nach wie vor Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Nach einem intensiven Kennenlernen starteten wir mit unserem ersten gemeinsamen Erntedankfest unter dem Motto "Heute wollen wir danke sagen, heute wollen wir dankbar sein".

Wir ernteten im Kindergarten Kürbisse, Weintrauben und vieles mehr und auch zu Hause wurde fleißig geerntet

und die kostbaren Gaben in Kindergarten gebracht. Wir kochten, backten und genossen die Köstlichkeiten.

Weiter ging es im Jahreskreis mit "Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne". Gemeinsam mit vielen Gästen feierten wir das Laternenfest in unserem Garten.



Viele Laternenlieder anlässlich des Hl. Martin wurden gesungen und Gedichte wurden begeistert aufgesagt. Nach unseren Darbietungen rundete eine gemeinsame Martinsjause unser Fest ab.





Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu und WIR wünschen frohe und gesegnete Weihnachten sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Das Kneipp-Kindergarten-

team













Kindergarten Pumuckl

Ganz unter dem Motto "Sankt Martin" fand heuer unser Laternenfest gemeinsam mit der grünen Gruppe am 08.11.2022 statt. In den Tagen davor haben die Kinder eifrig ihre Holzlaternen gestaltet. Besonders erfreulich war, dass es endlich wieder möglich war, ganz viele Zuschauer teilhaben zu lassen. Dies wurde auch dankend angenommen und so kam es, dass wirklich zahlreiche Familien Freunde dabei waren und gemeinsam mit uns ein schönes Martinsfest feierten. Die Kinder gaben Lieder, Gedichte und ein kleines Martinsspiel zu ihrem Besten und zum Abschluss zogen wir noch gemeinsam mit allen Gästen und Kindern in den Garten, wo es eine kleine Stärkung gab.

Da das Laternenfest nun hinter uns liegt, starteten wir mit einem neuen Projekt der Organisation "Grosse schützen Kleine" und der AUVA. Das Projekt nennt sich "Bärensicher, Bärenstark - sei auch du ein Sicherheitsbär". Mithilfe vieler Geschichten, Handpuppen, Arbeitsblätter und

Kindergarten Pumuckl



Liedern wird mit den Kindern alles rund um die Kindersicherheit erarbeitet. Den krönenden Abschluss bildete dann noch Ende November mit dem Besuch der Clownin "Popolina" die ihre Kunststücke zum Besten gab, jedoch sich mit dem Thema Sicherheit nicht wirklich auskannte. Dabei hatten dann die Kinder ihr helfen "müssen".

Am Montag, den 14.11.2022 besuchte die grüne Gruppe die Feuerwehr in St.Michael. Wir bekamen vor Ort eine leckere Jause und durften dann das ganze Gebäude besichtigen. Auch die Einsatzfahrzeuge und die Ausrüstung der Feuerwehr wurden uns gezeigt. Zum Schluss hatten die Kinder noch die Möglichkeit einen echten Wasserschlauch auszuprobieren. Vielen Dank an Herrn Manuel Gößler für die tolle Führung!











Sommerferienbetreuung 2023

Liebe Familien!

So wie im Sommer 2022 möchten wir auch im Sommer 2023 wieder eine Sommerferienbetreuung von 10.07.2023 – 18.08.2023 für alle Kinder unserer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie für die Schulkinder von 6-12 Jahren in St. Michael anbieten.

Um für alle Kinder eine altersentsprechende Betreuung sowie ein interessantes und lustiges Ferienprogramm vorzubereiten, möchten wir bereits im Jänner mit der Planung beginnen.

Das gilt für Krippen/ Kindergartenkinder von 1-6 Jahren

Ab 09.01.2023 wird in den Betreuungseinrichtungen an alle Familien ein Anmeldeformular für den Sommerkindergarten bzw. die Sommerkrippe ausgeteilt. Wir bitten alle interessierten Familien das Anmeldeformular bis spätestens 17.02.2023 ausgefüllt in der jeweiligen Betreuungseinrichtung abzugeben.

Nach dieser verbindlichen Anmeldung wird der Beitrag für den Sommerkindergarten/Sommerkrippe seitens der Marktgemeinde St. Michael berechnet. Wir bitten danach den vorgeschriebenen Beitrag umgehend einzuzahlen. Erst nach erfolgter Einzahlung ist der Betreuungsplatz für Ihr Kind garantiert.

Für Fragen zur Sommerferienbetreuung im Kindergarten/Kinderkrippe steht Ihnen Frau Teresa Schuh unter der Telefonnr.: 0676/843 904119 zur Verfügung.

Das gilt für Schulkinder von 6-12 Jahren

Ab 09.01.2023 wird in der Volksschule ein Bogen zur Bedarfserhebung für die Sommerferienbetreuung der Schulkinder von 6-12 Jahren ausgeteilt.

Wir bitten alle interessierten Familien diesen Bogen bis spätestens 17.02.2023 ausgefüllt in der Nachmittagsbetreuung bei Brigitte Rainer abzugeben.

Die verbindliche Anmeldung für die Sommerferienbetreuung erfolgt im Zeitraum von 27.03.2023 – 31.03.2023 in der Nachmittagsbetreuung bei Frau Brigitte Rainer. Direkt bei der Anmeldung wird auch der jeweilige Beitrag eingehoben.

Erst nach erfolgter Einzahlung ist der Betreuungsplatz für Ihr Kind garantiert.

Für Fragen zur Sommerferienbetreuung für Schulkinder steht Ihnen Frau Brigitte Rainer in der Nachmittagsbetreuung oder unter der Telefonnr.: 0677/61 97 52 72 von 11:00 Uhr – 17:00 Uhr zur Verfügung.



Die Einschreibung für das Kindergarten- und Krippenjahr 2023/2024 findet am Montag, 13. Februar 2023 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindeamt statt.

Alle Familien, deren Kinder noch keine unserer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen besuchen, werden nochmals schriftlich im Jänner 2023 informiert. Wir bitten alle Familien die Anmeldefristen sowie die Zahlungsbedingungen einzuhalten. Je nach Kapazitäten ist eine spätere Anmeldung bis zum 30.06.2023 möglich.





Pensionistenverband St. Michael



Abschlussfahrt nach Voitsberg

Am Samstag den 08.10.2022 ging die Abschlussfahrt um 9 Uhr von St. Michael aus über das Gaberl auf der wundervollen Panoramastraße durch die umliegenden Täler bis wir in Voitsberg ankamen. Dort gab es eine Führung durch das Museum der bekannten "Kernbuam" (jetziges Schneiderwirt Trio). Nach einem sehr interessanten Videofilm war es Zeit für das Mittagessen. Es gab ein riesiges Buffet, wo für jeden Geschmack etwas dabei war (Wiener-Schnitzel, Backhendel, Schweinsbraten, jede Menge Salat). Danach gab es das Tortenbuffet nach Traumschiff-Art mit einem Häferlkaffee. Frisch gestärkt durften wir das einstündige

Showprogramm des Schneiderwirt-Trios genießen. Die Stimmung war sehr schnell am Höhepunkt, also wunderte es niemanden, dass gesungen wurde. Am Nachmittag ging es nach Seiersberg zum Gasthaus & Heurigen Zoißl's. Bei guter Unterhaltung durften wir das Abendessen genießen das der Pensionistenverband der Ortsgruppe St. Michael gesponsert hat. Vielen Dank an unseren Kassier Artur Amon, der auch die Reiseleitung übernommen hatte. Dafür möchte ich, Gschiel Dietmar, mich als Vorsitzender vielmals bei Herrn Artur Amon bedanken.

Mit einem "Steirischen Glück Auf! Vorsitzender Gschiel Dietmar







Oktoberfest am 21.10.2022

Das Oktoberfest des Pensionistenverband St. Michael fand am Freitag den 21. Oktober 2022 bei strahlendem Wetter statt. Im Foyer des Volkshaus nahmen die vielen Gäste gerne Platz. Unser Musikant Bernhard spielte einige Lieder. bevor unser Obmann Herr Dietmar Gschiel unser Fest eröffnete. Er konnte einige Gemeinderäte, sowie unseren Bürgermeister Karl Fadinger, Herrn Bezirksobmannstellvertreter Franz Hauptmann und Herrn Landespräsident Klaus Stanzer herzlich begrüßen. Nach den Grußworten der Ehrengäste begann der gemütliche Teil unseres Oktoberfestes. Unser Musikant Bernhard sorgte für eine stimmungsvolle Unterhaltung. Es wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen, es wurde gesungen und geschunkelt, und auch für eine Polonaise konnten wir unsere Gäste begeistern.

Einige unserer Damen (Frau Brandner Lore, Sylvia Ditjo, Lanzmaier Helga, Kainz Christine und Gschiel Ilse) haben köstliche Mehlspeisen gebacken. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Für den leiblichen Genuss von warmen Speisen sorgte Fr. Lanzmaier Helga.

Für die Hilfe aller Mitarbeiter, sowie bei unserem Musikant Bernhard möchte wir uns recht herzlich für die gelungene Veranstaltung bedanken.







ÖKB St. Michael – sportlich in den Herbst gestartet

Besonders sportlich ist der ÖKB-Ortsverband St. Michael heuer in den Herbst gestartet. Galt es doch zwei größere Veranstaltungen innerhalb kurzer Zeit "über die Bühne" zu bringen.

Österreichischer Kameradschaftsbund

17. Marktgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen

Auch die diesjährige Marktgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen stellte wieder eine besondere Herausforderung für die Kameraden und Kameradenfrauen dar. Sportveranstaltung durchführen zu können. In seinen Schlussworten hob Obm. Wildling den besonderen Einsatz seines "ÖKB-Teams" hervor – es wurden über 300 (!) freiwillige Stunden geleistet – und bedankte sich bei allen Schützen und Schützinnen für die Teilnahme und für die Kameradschaft.

Unter den über 150 Schützen aus nahezu allen Bezirksverbänden der Steiermark, konnte Eggenreich Andreas als Vertreter des ÖKB Ortsverbandes St. Michael den hervorragenden 8. Gesamtrang erzielen. Wir gratulieren Kamerad Eggenreich dazu sehr herzlich! Auch die weiteren Schützen unseres Ortsverbandes - Wildling Siegfried, Gamsjäger Werner und Kaiser Erich - konnten Plätze im vorderen Teilnehmerfeld erringen.



"Unfallfrei", wie es Turnierleiter Erich Kaiser so treffend formulierte, war der Ablauf des heurigen Preisschnapsens des ÖKB St. Michael.

Mit **Maier Johann** wurde nach zähem Ringen der verdiente **Turniersieger** gekürt.

Auf den weiteren Plätzen folgten

- · Hammer Josef
- Rabl Anton
- Kaiser Erich
- Hammer Bruno
- Schindlbacher Alfred
- Maier Manuela
- Sammer Reinhard
- Kanduth Werner
- Schrempf Stefan Gschanes August
- Gschanes Gerti
- Kerschbaumer Siegfried
- Schwinger Hartl
- Wildling Siegfried

Der Turnierleiter bedankte sich bei allen Teilnehmern und gratulierte zu den errungenen Plätzen, welche mit ansehnlichen Sachpreisen verbunden waren.



Bezirksmeisterschaft im Zimmergewehrschießen

Erstmalig lud der ÖKB-Bezirksverband Leoben zu einer Bezirksmeisterschaft im Zimmergewehrschießen nach St. Michael ein. Der neugewählte Bezirkssportreferent Obmann des ÖKB und Ortsverbandes St. Michael, Siegfried Wildling, konnte zahlreiche Mannschaften und Ehrengäste aus den Reihen Kameradschaftsbundes begrüßen.

Bezirksobmann Heinz Lausecker dankte den Kameraden und Kameradenfrauen aus St. Michael für die vorbildliche Durchführung der Veranstaltung und betonte, dass er sehr froh darüber sei, dass es doch bestimmte Ortsverbände gibt, welche gerne derartige Aufgaben übernehmen.

Mit 33 Mannschaften à fünf Schützen/Schützinnen lagen die Nennungen nur knapp unter den "Vor-CORONA-Zahlen".

Insgesamt kämpften 169 Damen und Herrn verbissen um jeden Treffer. In einem äußerst fair geführten und vor allem unfallfrei abgelaufenen Wettbewerb, war die Freude aller Teilnehmer spürbar, dass man sich vereinsübergreifend wieder treffen und austauschen konnte.

Bei der Siegerehrung im Volkshaus St. Michael betonten Bürgermeister Karl Fadinger und ÖKB-Obmann Siegfried Wildling die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeführung und dem ÖKB St. Michael. Bürgermeister Fadinger ließ durchblicken, dass es ein Wunsch von ihm ist, auch im kommenden Jahr wieder eine derartige

Landesmeisterschaft – Scharfschießen am Truppenübungsplatz Seetaleralpe

Eingebettet in die wunderbare Bergwelt der Seetaler Alpen fand 14. Oktober die diesjährige Landesmeisterschaft im Scharfschießen mit dem Sturmgewehr 77 (StG 77) statt.





17. Marktgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen



Mannschaftswertung Damen

Rang	Bezeichnung	Mannsch. Nr.	Gesamttreffer
1	Iron Ladies	1	788
2	FF St. Michael/Damen I	6	770
3	Jagdgesellschaft St. Michael – Damen	4	755
4	Marktmusik Damen II	3	754
5	Junge Bäuerinnen	8	751
6	Die schwarzen Dirndl´n	9	749
7	Naturfreunde Sportler	5	731
8	Bäuerinnen	7	715
9	Marktmusik Damen I	2	698
10	Annaberg Teifl'n II	10	582
11	Einzelnennungen	11	171

Mannschaftswertung Herren

Rang	Bezeichnung	Mannsch. Nr.	Gesamttreffer	
1	Jagdgesellschaft St. Michael II	15	862	
2	ESV Lochitz	2	852	
3	ÖKBI	8	809	
4	ÖVP St. Michael	14	800	
5	FF St. Michael/Herren II	5	798	
6	Murwegler	1	797	
7	Bauernbund I	17	792	
8	Polizei I	11	775	
9	Annaberg Teifl´n I	22	772	
10	Marktmusik I	6	764	

Einzelwertung Damen

Rang	Zu -Vorname	Serie Nr.	Ringsch. 1	Ringsch. 2	Auerhahn	Hirsch	Fuchs	Gesamt	Wildtreffer
1	Hochellner Stefanie	154	45	46	27	26	27	171	80
2	Hubmann Kerstin	76	46	47	26	26	24	169	76
3	Loinig Margit	55	48	45	25	27	23	168	75
4	Maier Alexandra	12	49	45	25	25	23	167	73
5	Taurer Birgit	51	44	48	25	22	26	165	73
6	Jungwirth Elke	48	47	43	25	27	21	163	73
7	Sellmeister Brigitte	62	49	41	25	26	22	163	73
8	Debeutz Alexandra	17	45	48	26	23	21	163	70
9	Schieder Hermine	163	48	39	26	24	25	162	75
10	Ranninger Martina	94	43	45	25	28	21	162	74

Einzelwertung Herren

Rang	Zu -Vorname	Serie Nr.	Ringsch. 1	Ringsch. 2	Auerhahn	Hirsch	Fuchs	Gesamt	Wildtreffer
1	Prietl Jakob	112	50	46	29	29	27	181	85
2	Pfnadschek Josef	43	47	47	29	27	28	178	84
3	Tremmel Markus	104	47	47	27	28	28	177	83
4	Eggenreich Andreas	101	48	46	27	28	27	176	82
5	Loinig Friedrich	45	48	49	25	27	27	176	79
6	Nebel Jürgen	41	48	46	28	28	24	174	80
7	Brunner Thomas	100	46	46	28	27	26	173	81
8	Edlinger Herbert	164	47	46	25	26	29	173	80
9	Salzger Günther	52	45	49	28	29	20	171	77
10	Unger Franz	142	47	46	26	27	24	170	77



Totengedenken am 31. Oktober 2022

Wir müssen alles daransetzen, um den Frieden zu bewahren. Denn, es darf kein zweites Mahnmal, so wie es hier vor uns steht, jemals mehr geben! Mit diesen sinngemäß wiedergegebenen und doch so eindringlichen Gedanken skizzierte ObstLt Schwaiger, Kommandant des Jägerbataillons 18, in seiner Ansprache beim Mahnmal für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege am Fuße unserer Pfarrkirche die zurzeit so angespannte und kaum zu verstehende Weltlage.

In das gleiche Horn stieß auch Obst a.D. Allesch, Landsesvorsitzender des Schwarzen Kreuzes, in seiner Gedenkrede am Soldatenfriedhof beim Annaberg. Obst a.D. Allesch nahm auch die Möglichkeit wahr, nochmals dem ÖKB-St. Michael für die vorbildliche Unterstützung bei der Renovierung der Gräberanlage zu danken.

Obm. Wildling dankte den Gastrednern für deren Beiträge im Rahmen dieser Gedenkfeier. Weiters der Abordnung des Bundesheeres und den Kranzträgern, der Polizeiinspektion St. Michael, den Vertretern der Marktgemeinde und den Abordnungen er Vereine, der Bevölkerung und allen, welche die Gräber und Gedenkstätten mit Blumen und Kerzen geschmückt hatten.

Mit den Klängen der Marktmusik und jenen des Männergesangvereines St. Michael fand das diesjährige Totengedenken ein sehr besinnliches und nachdenkliches Ende. Bei vielen Teilnehmern und Besuchern hatte man den Eindruck, dass alle einen Gedanken mitnahmen:

FRIEDE UND FREIHEIT!



KPO

Erholsame Weihnachten und ein friedliches Neues Jahr wünscht Ihr KPÖ-Gemeinderat Hüseyin Kay





o scheruebel_installationen www.scheruebel.at



Abfall richtig trennen!

Vermeiden Sie unnötige Verpackungen! Greifen Sie zu Mehrwegsystemen und weniger verpackten Produkten



Asche (kalt), Windeln, Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle



Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Aste, kleine Mengen Strauchschnitt



Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, Illustrierte Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt, Schachteln (gefaltet)



Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien aus biologischer Basis z.B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr



Alle Verpackungen aus Metall z.B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse



Abfall- Trenn- ABC

Abfall richtig trennen mit dem Trenn ABC für Haushalte in der Steiermark. Jetzt gleich QR Code scannen!





Die ÖWR Regionsstelle Mitte in St. Michael berichtet



Helfer-Retterkurs

Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer

Nach dem Motto der ÖWR "Jeder Nichtschwimmer Schwimmer, jeder Schwimmer Rettungsschwimmer" führte die ÖWR Regionsstelle Mitte im Oktober einen Kurs durch, bei dem man den Helfer- oder Retterschein erwerben konnte. Dies sind die Ausbildungen, die die ÖWR anbietet, um ein Rettungsschwimmer zu werden. An diesem Kurs nahmen 12 Personen teil. die diese Ausbildung aus unterschiedlichen Gründen benötigten. Die einen brauchten den Helfer für ihr Studium, andere brauchten den Retter, um Schulklassen zum Schwimmen begleiten zu können oder für Ihre Berufe, bei denen sie auch mit Kindern und Jugendlichen schwimmen gehen müssen. 4 Jugendliche der ÖWR nahmen auch an diesem Kurs teil. Wir gratulieren Lucas und Vitus, die den Helferschein erworben haben und Wendelin und Florian zur bestandenen Retterprüfung. Durchgeführt wurde der Kurs im Schwimmbad Knittelfeld und im Asia Spa Leoben von Tomas Kamencek, Mario Hinterholzer und Susanne Kamencek.

Im Sinne des ÖWR Mottos haben mit Schulbeginn auch wieder die Schulbegleitungen zum Schwimmen begonnen, was sehr wichtig ist, da durch die Corona-Jahre leider nur Schwimmunterricht während der Schulzeit möglich war und viele Kinder daher gar nicht oder schlecht schwimmen können. Die ÖWR Regionsstelle Mitte unterstütz hier die Schulen im Bezirk Leoben, Murtal und auch Bruck-Mürzzuschlag, dass die Kinder wieder vermehrt gut schwimmen können. Als Beweis machen dann viele am Ende des Schuljahres Schwimmausweise, durch die sie ihr Können bestätigt bekommen.

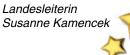
Am 24.09. 2022 fand im Asia Spa die Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen der ÖWR Landesverband Steiermark statt. Hier konnten die Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen zeigen, was sie beim Training in den verschiedenen Regionsstellen gelernt haben. Die jungen Schwimmer der ÖWR Regionsstelle Mitte haben viele sehr gute Plätze erschwommen. Gold in der Gesamtwertung ging an Simon Ranftl (Kinder B männlich), Julian Diregger (Schüler A männlich), Johanna Moisi (Schüler B weiblich),

Deshalb gibt es die Möglichkeit, einmal ins Training hineinzuschnuppern. Bei Interesse bitte 0676 9380243 anrufen und das Schnuppertraining ausmachen.

Von 14.-23.11.2022 fand auch wieder ein Kinderschwimmkurs statt. Diesmal im Asia Spa. Wir durften mit 17 Teilnehmern spielend Schwimmen lernen, was allen sehr viel Spaß machte.

Unsere Einsatztaucher Barbara, Markus und Alois haben am Leopoldsteinersee eine Filmgesellschaft beim Dreh einer Realityshow tatkräftig unterstützt, sodass sämtliche Teilnehmer und Produktionsmitarbeiter die Aufzeichnungen unbeschadet überstanden haben.





Zum Schluss möchten wir den Lesern der Gemeindezeitung noch ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr wünschen.



Teilnehmer+Helfer Landesmeisterschaft

Dominik Simonitsch (Jugend A männlich), Johanna Natter (Jugend A weiblich) und Wendelin Berghold (Jugend B männlich). Wir gratulieren noch einmal sehr herzlich zu den tollen Leistungen. Auch den zahlreichen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Meisterschaft sorgten, gebührt ein riesiges Danke für ihre Hilfe.

Nach der Revision im Asia Spa konnten wir Anfang November das Jugendtraining wieder starten. Hier können alle Kinder und Jugendlichen, die eine Länge (25m) schwimmen können trainieren. Wir haben bei diesem Training immer sehr viel Spaß und Freude am Schwimmen. Wir freuen uns auch, wenn neue Schwimmbegeisterte dazukommen.



Siegerehrug LMS

Wenn auch Sie bei der ÖWR mitmachen möchten, freuen wir uns über ihre Anfrage unter 0676 9380243.





Im Sommer gab es für die Kampfmannschaft II eine sportliche Veränderung. Klaus Schwarzenbacher, der die Mannschaft 3 Jahre lang trai-

ESV St. Michael - Fußball

nierte, übergab dieses Amt an Kevin Karner aus Kraubath, als Co-Trainer fungierte Florian Kargl, der aufgrund seiner schweren Knieverletzung die Mannschaft leider nicht als Spieler unterstützen konnte. Der Einstand verlief für die junge Mannschaft unter dem neuen Trainerteam sehr vielversprechend, startete man doch mit zwei Siegen gegen Breitenau zu Hause und auswärts gegen Mautern. Leider ging es nicht in dieser Tonart weiter und man musste in Folge Niederlagen in Kauf nehmen, wobei bei einigen knappen Niederlagen als bessere Mannschaft bitteres

Lehrgeld bezahlt werden musste. Sehr erfreulich war dann der Punktegewinn beim damaligen Tabellenführer in Niklasdorf. Einem weiteren Unentschieden im Heimspiel gegen die zweite Mannschaft von Krieglach folgte in der vorletzten Runde noch ein sehr wichtiger Heimsieg gegen die zweite Mannschaft von Rapid Kapfenberg. Somit überwintert man mit 3 Siegen und 2 Unentschieden mit 11 Punkten an 9. Stelle.

Für das Frühjahr bleibt es damit auf jeden Fall spannend, liegen doch der 5. und der Tabellenletzte nur um 7 Punkte voneinander getrennt. Der Start für unsere Mannschaft erfolgt am 1. April 2023 auswärts in Breitenau gefolgt von einem Lokalderby am darauf folgenden Wochenende gegen Mautern. Die Spieler bzw. die Verantwortlichen der Kampfmannschaft II würden sich auch in der Frühjahrssaison wieder über einen regen Zuschauerzuspruch freuen, die junge Mannschaft hätte es sich auf jeden Fall verdient. Gedankt sei an dieser Stelle allen jenen, ohne die der Betrieb der Kampfmannschaft II nicht möglich wäre, in erster Linie allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere dem Ordnerteam sowie jenen Eltern und Freundinnen der Spieler, die die Mannschaft jedes Wochenende tatkräftig unterstützen.



Trainer Kevin Karner mit Co-Trainer Florian Kargl (Copyright: Klaus Schwarzenbacher).

ESV St. Michael - Tennis

Lässiger Saisonabschluss der Tennisspieler

Die Players Night der Tennissektion des ESV St. Michael läutet einerseits offiziell die Winterpause ein und ist andererseits der jährliche gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsgeschehen. Abseits der üblichen Hetzerei nach der gelben Filzkugel wird im gemütlichen Rahmen Rückschau gehalten, Sieger und verdiente

Funktionäre in den Vordergrund geholt. So war es auch

Sportlich gesehen war es eine durchwachsene Saison, wie der sportliche Leiter Peter Rossmann zu berichten wusste. Im Vorjahr gelang der erste Meistertitel innerhalb der steirischen Mannschaftmeisterschaft überhaupt. Der damit verbundene Aufstieg musste aufgrund von Personalproblemen zurückgezogen werden. Ein echter Wermutstropfen.



Tennischamp 2022 Jan Schatzl mit Peter Rossmann und Andrea Hammerer

St. Allehall

Im kommenden Jahr wird es einen neuen Anlauf geben, stellte Rossmann in Aussicht. Nach dem dritten Platz heuer wollen die Jungsenioren den Meistertitel anvisieren. Die interne Meisterschaft im Herreneinzel wurde heuer nach einem neuen Modus ausgetragen. Insofern eine interessante Variante, da im Gegensatz zu früheren Jahren auch Spieler aus niedrigeren Gruppen zu Meisterehren kommen konnten. Gleich im ersten Jahr passierte es tatsächlich. Jan Schatzl und Andreas Grantner, waren nicht zu bremsen, bugsierten Favorit um Favorit aus dem Bewerb. Ganz bitter der Finalverlauf, wo Andreas Grantner beim Stand

von 3:6 und 2:4 wegen einer schweren Verletzung aufgeben musste. Jan Schatzl kürte sich zum jüngsten Sieger in der ESV-Historie.

Peter Taurer

Von der Tennissektion geehrt wurde auch der langjährige Obmann Alois Kapfer. Peter Taurer, 15 Jahre gemeinsam mit Kapfer als Funktionär für den ESV tätig, bedankte sich beim nunmehrigen Ehrenobmann für die nicht immer einfache, aber stets respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Noch ein Programmpunkt fiel stark ins Gewicht. Andrea Hammerer, als umsich-

tige Finanzchefin seit Jahren mit Peter Taurer und Peter Rossmann für eine florierende Sektion verantwortlich, wurde wegen ihres runden Geburtstages gebührend gefeiert. Peter & Peter gratulierten mit einer prächtigen Orchidee. Dann bescherte Fortuna zuerst einige Glückliche bei einer Verlosung, bevor es dann zum ultimativen Kehraus ging.



St. Michaels Tennisdamen könnens

Fotos: Malena Hammerer

Nach dem ersten gelungenen Versuch eines Vergleichskampfes im Vorjahr in Kraubath waren heuer die ESV-Damen als Gastgeberinnen gefragt. Es kann gleich attestiert werden, sie meisterten die Herausforderung in allen Belangen souverän. Mit einem Gabelfrühstück wurden Freundinnen aus dem Nachbarort begrüßt, dann ging es ans Eingemachte. Sportlich gesehen entwickelten heiß umkämpfte sich Duelle, wobei sich die voll fixierten Gastgeberinnen zu keinen Geschenken hinreißen ließen und in sechs

Platz mit erhobenem Haupt verließen. In der obligaten Nachspielzeit, oder besser gesagt Nachsitzzeit, war dann bei Speis und Trank wieder Gleichstand gegeben. Konditionelle Schwächen leisteten sich die Damen auch hier nicht, die Ausdauer war nicht von schlechten Eltern.

Peter Taurer

Es war ein lustiges, sportlich-geselliges Zusammentreffen von Gleichgesinnten, wo bereits das nächste Treffen, im kommenden Jahr wieder in Kraubath, terminisiert wurde



Die Tennisdamen des ESV v. li Andrea Hammerer, Alex Mader, Natascha Stöckl, Gudrun Schatzl, Silke Angerer, Tanja Pranger, Angelika Ruprechter, Andrea Lassacher





Eine Orchidee für Geburtstagskind Andrea Hammerer



Der Hauptpreis ging an Tanja Pranger



Streitis Holzkunst als Dankeschön an die Turnier-und Wertungsexperten Wolfgang Schwinger (Ii) und Gerfried Wacker (2. v.r)



Die jüngsten Teilnehmer-Felix Milchberger und Lorenz Brunner

St. Michael im Boccia-Fieber

Ein üblicherweise in Italien beheimatetes Virus grassierte an zwei Wochenenden in St. Michael. Dem Boccia-Fieber verfallen, waren bei der ersten, vom Eisenbahnersportverein organisierten Marktgemeindemeisterschaft, mehr als sechzig Teilnehmer. Kommt die Rede auf Boccia, dann schweifen die Gedanken unweigerlich hin zum Lieblingsurlaubsland der Österreicher, zu Sonne, Strand, Meer und Sand, dem bevorzugten Belag. Boccia ist ein Spiel für jedermann, die Regeln sind einfach, eigene Kugeln sollen möglichst nahe an eine kleinere Zielkugel platziert werden.

Etwas ungewöhnlich war der für die erste Meisterschaft gewählte Zeitpunkt. Boccia wird doch eher zu den Sommersportarten gezählt. Nachdem der beim Neubau als Lagerplatz dienende Beachvolleyballplatz längere Zeit brach lag, wurde er zur größten Sandkiste von St. Michael umgebaut.

Ein Turnier organisieren ist eine Sache, einen optimalen Ablauf samt ebensolcher Wertung zu finden, eine andere. ESV-Obmann Streitmaier fand den richtigen Zugang und holte zwei Experten an Bord. Gerfried Wacker, sorgte als Turnierleiter für flotreibungslosen ten und Verlauf, Wolfgang Schwinger, Präsident des steirischen







Vizebgm Brunner, Ertl-Ertl (3.)die Sieger Hubmann-Milchberger, Pretzler-Raffalello (2.) Obmann Streitmaier



Die Braunschweiger-Champs-Florian Kargl und Kevin Karner (2. u 3. v.li)



Stocksportverbandes, stellte die bei der Meisterschaft angewandte Wertung zur Verfügung und war auch für die Erfassung der Detailergebnisse samt Auswertung zuständig. Die Vorrunden wurden in vier Gruppen mit je acht Teams bestritten und so die Zusammenstellung für A, B, C und D-Gruppen für den Finaltag eruiert. Beim großen Endspiel waren markige Sprüche,

von launig bis schimpfend, genauso an der Tagesordnung wie die ständige Verwendung des Maßbandes. Hauchdünn ging es oftmals zu, Entscheidungen lagen im Millimeterbereich. Das beste Händchen hatten Thomas Milchberger und Michael Hubmann, die in 14 Partien lediglich eine Niederlage einsteckten. Nicht viel schlechter die Paarungen

Pretzler/Raffaello und Ertl/ Ertl. Den Sieg in der Braunschweigergruppe und damit den letzten Platz holten sich Kevin Karner und Florian Kargl.

Peter Taurer

Es war lustig, es war spannend, auch der Schmäh kam nie zu kurz. ESV-Obmann Horst Streitmaier zeigte sich rundum zufrieden, dankte allen Spielern für ihr Durchhaltevermögen, den Sponsoren, sowie Wolfgang Schwinger und Gerfried Wacker für die Abwicklung. Vizebürgermeister Markus Brunner dankte im Namen Gemeinde für die Durchführung, ehe er zusammen mit Horst Streitmaier Pokale und Warenpreise überreichte.





Lignano-Trainingseinheiten machten sich bezahlt Tom Milchberger und Michael Hubmann





Im A-Finale und beste Dame Doris Feyrer mit Partner Manfred Buchgraber



Seit mehr als 30 Jahren für Sie da!

- Wartung, Reparatur und Inbetriebnahme von "Wolf" Klima- und Heizgeräten.
- Langjähriger Servicepartner der Firma "Wolf"
- Fehlersuche und Reparatur Ihrer Elektroanlage im Fehlerfall.
- Installation von Kleinund Kleinstelektroanlagen





E-MAIL TELEFON **ANSCHRIFT**

+43 676 55 17 317 Raiffeisenstr. 46 8770 St. Michael i.O. office@luef.com

www.heizungundmehr.at



ESV-JUGEND St.Michael

Die ESV-Jugend startete in die Saison 2022/2023 mit einer U8, einer U10 und einer U13 Mannschaft. Jetzt wurde endlich wieder eine Herbstsaison ohne Unterbrechung durchgespielt.

Auch abseits des Fußball-Platzes gab es Aktivitäten mit der ESV-Jugend! Wie der Besuch beim Tag der offenen Tür bei der Fa. Mayer, Jahre langer Sponsor des ESV St. Michael! Dabei konnten sich die Kinder ein Bild machen, was mit unserem Abfall passiert.

Unter dem Motto "SPIEL SPASS BEWEGUNG FUSS-BALL" startete die ESV-Jugend mit interessierten Eltern einen Fußball-Kindergarten ab dem Jahrgang 2019!

Einmal in der Woche treffen sich Eltern mit ihren Kindern am ESV-Platz und jetzt in der Wintersaison jeweils Mittwoch in der Hauptschul-Halle von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Bei dieser Aktion soll den kleinsten der Spaß an der Bewegung und dem Sport vermittelt werden.

Wer Interesse für dieses Treffen hat und mitmachen möchte, kann sich bei mir unter der Tel. Nr. 0664/73551648 melden.

> Der Jugendleiter des ESV St. Michael Manfred Buchgraber











Jugend mit dem Chef der Firma Mayer Herrn Säumel!

EP:Marinitsch

Ein gutes Gefühl, regional zu kaufen! 8770 St. Michael, Bundesstraße 32 Telefon 03843/2292, Fax DW 5

Internet: www.ep-marinitsch.at e-mail: marinitsch@utanet.at





Veranstaltungen 2022/2023

Monat	Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Verantaltungsort
Dezember	16.	Freitag	18:00 Uhr	Weinachtskonzert	Volkshaus gr. Saal
Dezember	23.	Freitag	18:00 Uhr	Adventmelodien	Heinz-Jungwirth-Platz
Dezember	24.	Samstag	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier	Pfarrkirche St. Michael
Dezember	24.	Samstag	21:00 Uhr	Christmette	Pfarrkirche St. Michael
Jänner	06.	Freitag	16:00 Uhr	"Der Butler ist (nicht) immer der Mörder" – Kinder- und Kugendtheater	Volkshaus
Jänner	07.	Samstag	16:00 Uhr	"Der Butler ist (nicht) immer der Mörder" – Kinder- und Jugendtheater	Volkshaus
Jänner	21.	Samstag	20:30 Uhr	Feuerwehrball - Freiwillige Feuerwehr	Volkshaus
Februar	04.	Samstag		Konzert - Vocalesemble Mittendrin	Volkshaus
Februar	12.	Sonntag	15:00 Uhr	Kinderfasching - Kulturreferat	Volkshaus
Februar	18.	Samstag		Faschingsumzug (in Kammern)	Kammern
Februar	18.	Samstag	20:30 Uhr	Gschnas - ESV St. Michael	Volkshaus
März	25.	Samstag	17:00 Uhr	Frühlingskonzert - Jugendkapelle	Volkshaus
April	02.	Sonntag	10:00 Uhr	Palmsonntag (Palmbuschenweihe im Pfarrgarten)	Pfarrgarten/Pfarrkirche
April	08.	Samstag	14:00 Uhr 16:00 Uhr	Osterspeisensegnung	
April	09.	Sonntag	05:30 Uhr	Traditioneller Osterweckruf - Marktmusikkapelle	
April	10.	Montag	10:00 Uhr	Ostermontagwanderung - Naturfreunde	Treffpunkt: Gemeindeamt

COVID-bedingt können Änderungen folgen, mit der Bitte um Beachtung der Ankündigungen.

Stefan Tschabuschnig: Zum letzten Mal im ESV-Dress



Kickern und Fußballenthusiasten in der Steiermark ist der Name Stefan Tschabuschnig ein Begriff. Als Stürmer von den Gegnern gefürchtet, von den Fans in St. Michael bejubelt und in den Kultstatus erhoben.

Auf Stefan "Tscha" Tschabuschnig trifft die Beschreibung "Torjäger" hundertprozentig zu. Tscha war es, der mit seinen Toren großen Anteil am Höhenflug des kleinen Sportvereines von der letzten Klasse bis in die höchste steirische Amateurliga hatte. Dabei hatte

das Riesentalent seine Fußballschuhe bereits an den Nagel gehängt, Beim DSV Leoben, wo Stefan Tschabuschnig einige Nachwuchsmannschaften durchlief, wurde sein großes Potenzial nicht erkannt. Es war Florian Buchgraber, der ihn zum am Boden liegenden ESV St. Michael lotste. Ein Umstand, der eine Erfolgsgeschichte auslöste.

Peter Taurer

Stefan Tschabuschnig's Interpretation eines Stürmers war außergewöhnlich. Genauso wie sein Stil: körperlich ungemein robust, kompromisslos, mit einem Torriecher der Extraklasse ausgestattet, bombte Tscha mit seinen Toren den ESV St. Michael von der ersten Klasse bis in die Landesliga. Der Blonde mit der Nummer 10 avancierte zum absoluten Publikumsliebling.

2014 holte sich Tscha mit 57 Treffern den Titel eines steirischen Torschützenkönigs. Insgesamt holte Tscha mit dem ESV vier Meistertitel, dabei erzielte er unglaubliche 373 Treffer. Vereinstreue war für Stefan Tschabuschnig kein leeres Wort. Trotz etlicher Angebote blieb er beim ESV.

Jetzt, nach 411 Spielen im blau-weißen Dress zog Tscha einen Schlussstrich. Es war ein emotionaler Abgang, durchs Spalier von Spielern, Freunden und Fans. ESV-Obmann Horst Streitmaier und Kapitän Max Waldsam sagten Danke und überreichten Geschenke.



ESV-Obmann Horst Streitmaier, Stefan Tschabuschnig, Max Waldsam – Foto Streitmaier



